

AUSGABE JANUAR 2024

WO!

DAS Wormser Stadtmagazin

WORMS IM JAHR 2023:
BUNT, ABER PLEITE...



WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

WORAN ERKENNT MAN DIE PERFEKTE KÜCHE?



Macht's einfach!

In einer gut geplanten Küche hat alles seinen Platz.
Entdecken Sie jetzt bei uns Ihre ganz persönliche Traumküche:
perfekt geplant mit Know-how und Leidenschaft.

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Bunt, aber pleite

Wie immer zum Start in ein neues Jahr, blicken wir in unserem Jahresrückblick noch einmal zurück auf das Jahr 2023, in dem sich die Stadt Worms gewohnt „bunt, aber pleite“ präsentierte. Unser Titelmotiv wurde freundlicherweise von dem Wormser Künstler Robert Bitsch zur Verfügung gestellt (Informationen hierzu auf Seite 19).

2023 war ein Jahr, in dem sich bei den Bürgern zunehmend Ernüchterung breit machte. Die Kassen sind überall leer, im Bund genauso wie bei den Kommunen (s. Seite 4). Während Letztere unter den aufgebürdeten Aufgaben von Bund und Ländern ächzen und schon länger zum Sparen verdonnert sind, wurde nach dem Karlsruher Urteil und den zuletzt stattgefundenen Haushaltsberatungen deutlich, dass auch der Staat erheblich über seine Verhältnisse lebt. Da helfen auch keine markigen Worte wie der „Doppel-Wumms“ oder die Bildung von „Sondervermögen“, was in beiden Fällen nichts anderes als weitere Schulden bedeutet. Was wie aus dem Mund von Werbeagenturen klingt, ist eben genau das: Billige Parolen, auf die keiner mehr reinfällt (S. 6). Obwohl man der Ampelregierung mitunter Unrecht tut, bleibt als bitteres Fazit, dass viele Gesetze handwerklich schlecht umgesetzt wurden. Und so hat man auch im Jahr 2023 einer Partei zu einem Aufschwung verholfen, die mit Kritik an der mangelhaften Regierungsarbeit auf Wählerfang gegangen ist. Trotzdem sollte die AfD für die Leute, die hauptsächlich auf den Zug der Populisten aufspringen, keine wirklich wählbare Alternative sein (S. 8–9). Weltpolitisch gesehen war 2023 das Jahr, in dem die Hamas Israel überfiel. Die Antwort Israels ließ nicht lange auf sich warten und seitdem kommt die Welt nicht mehr zur Ruhe.

Worms im Jahresrückblick

Während der Bund zur Finanzierung der Verteidigungsausgaben (knapp 70 Milliarden Euro) bei Kindern, Bildung, Gesundheit und Rente den Rotstift ansetzt, werden auch die Bürger in Worms verstärkt zur Kasse gebeten. Höhere Grundsteuer, Vergnügungssteuer oder Hundesteuer müssen erhalten, um den Haushalt der Stadt zu konsolidieren. Am schwersten war es deshalb, den Wormser Bürgern im Jahr 2023 zu erklären, dass die Stadt pleite ist und jeden Cent runddrehen muss, aber andererseits im Zuge von „Worms wird wow“ Ausgaben getätigt wurden, die Kopfschütteln bei den Bürgern hervorriefen. Möglich waren diese durch eine Fördersumme des Bundes in Höhe von 2,3 Mio. Euro, die zweckgebunden gezahlt wird, um die Wormser Innenstadt zu retten. Dass im Zuge dessen nicht jede Maßnahme von „Worms wird WOW“ gefeiert wurde, ist Thema in unserem Jahresrückblick (S. 14). Derweil erreichte die Gegner des Gewerbegebietes Mittelhahtal kurz vor Weihnachten die frohe Botschaft über das „Aus“ des geplanten Gewerbegebietes (S. 15). Wie es nach dem Brand in einem Handyladen, bei dem auch das Lincoln Theater in Mitleidenschaft gezogen wurde, mit der Kleinkunstbühne weitergehen soll, erfahren Sie ebenfalls (S. 16). Außerdem berichten wir, was das abgelaufene Jahr aus kultureller Sicht brachte (S. 20–25) und wie ein turbulentes Jahr für Wornmatia Worms verlief (S. 46–47). Zum Abschluss noch ein Wunsch für 2024, der an Bundeskanzler Olaf Scholz, genauso wie an unseren Oberbürgermeister Adolf Kessel gerichtet ist. Da die Bürger immer öfters das Gefühl haben, dass nur noch reagiert, aber zu wenig agiert wird, würde man sich bei beiden mehr Entschlossenheit und Willen wünschen, die vielfältigen Probleme anzugehen und vor allem Lösungen anzubieten. Staat und Stadt brauchen mehr denn je eine starke Führung.

Einen guten Start ins neue Jahr beim Lesen der 217. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur



Elektrischer Komfort geschenkt*

60
anni
Jubiläum



JORI 1963

Designed for dynamic seating

Relaxsessel
Yoga multi-move
mit Motor

* Beim Kauf eines Relaxsessels
Yoga multi-move erhalten Sie den
AKKU-Motor im Wert von 1.000,- €
als Geschenk.

100 JAHRE
Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Sonderaktion bis zum 15.01.2024.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu/de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Jahresrückblick: POLITIK „Worms im Jahr 2023“

WENN ALLE PLEITE SIND

Wormser Stadtrat beschließt Steuererhöhungen

Es war der vorläufige Höhepunkt der Wormser Haushaltsdebatten der vergangenen Wochen, als am 20. Dezember der Stadtrat den Etat für 2024 beschloss und damit einhergehend auch diverse Steuererhöhungen. In ihren Reden hatten verschiedene Ratsmitglieder die Schuldigen für das Defizit schon längst ausgemacht, nämlich Bund und Land. Das Problem ist nur, dass diese auch pleite sind.

Es waren ernüchternde Worte, als Oberbürgermeister **ADOLF KESSEL** im Ratssaal die Situation der Stadt Worms erläuterte:

„DIE AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE SIND NOCH IMMER SPÜRBAR. HINZU KOMMEN DIE BELASTUNGEN DURCH DEN UKRAINE-KRIEG MIT SEINEN WIRTSCHAFTLICHEN VERWERFUNGEN, DIE DAMIT EINHERGEHENDE ENERGIEKRISE UND INFLATION (...) DIE UNTERBRINGUNG VON FLÜCHTLINGEN INFOLGE DER WACHSENDEN MIGRATION BRINGT UNS AN UNSERE GRENZEN.“

Das gilt auch für die Sozialleistungen in einer Stadt, deren Arbeitslosenquote (7,9 Prozent) deutlich über der des Landes liegt. Doch damit ist noch nicht genug, denn Bund und Länder haben in den vergangenen Jahren weitere Herausforderungen für die Kommunen auf den Weg gebracht. So hat das Land beispielsweise das sogenannte Kita-Zukunftsgesetz oder die betreuenden Grundschulen beschlossen, was beides mit zusätzlichem Personal verbunden ist. Der Bund beglückt wiederum die Kommunen mit der Kindergrundsicherung. So sollen Kinder zukünftig nicht mehr über den Jobcenter betreut werden, sondern über eine eigens geschaffene Stelle. So will es zumindest die verantwortliche Ministerin Lisa Paus. Zwar werden hierfür 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt, doch das Personal dafür, das muss die Stadt stemmen. Dementsprechend war bei dieser Debatte oftmals der Satz, „**wer bestellt, bezahlt!**“ zu hören. Doch egal wie oft dieser Satz gesagt wurde, ernstgenommen wird er offenbar nicht wirklich.

HAUSHALTSPROBLEME AUCH BEIM BUND

Es lag natürlich in der Natur der Sache, dass die SPD-Stadtratsfraktion als einzige Partei an diesem Nachmittag die Politik der Landes- und Bundesregierung, bei denen die Sozialdemokraten die Ministerpräsidentin bzw. den Kanz-

ler stellen, eher verteidigte. So sah der Fraktionsvorsitzende **DIRK BEYER**, dass Bund und Kommunen schon längst den Ernst der Situation erkannt hätten und verwies explizit auf die Übernahme eines Teils der Altschulden in Höhe von ca. 113 Millionen Euro und immer neue Fördertöpfe. Allerdings räumte auch er ein, dass die bisherigen Förderungen noch nicht ausreichen. Die Frage ist jedoch, woher weitere Förderungen kommen sollen? Denn klar ist, dass auch der Bund massive Haushaltsprobleme hat. Wie nackt die Ampelregierung da steht, das dürfte spätestens nach dem aufsehenerregenden Urteil des Bundesverfassungsgerichts bekannt sein. Während einer Kommune die Hände gebunden sind, plötzlich irgendwelche Sondervermögen aus dem Ärmel zu zaubern oder eine Notfallsituation auszurufen, ist das in der Bundespolitik ein gängiges Instrument, um den Laden am Laufen zu halten und die Träume einzelner Minister umsetzen zu können. Dumm nur, wenn eine andere Partei klagt und das Gericht der buchhalterischen Kreativität Grenzen setzt. Das hat Folgen. Stand jetzt wird es 2024 bei Einnahmen von 424 Milliarden Euro ein Defizit von 14 bis 18 Milliarden Euro geben. Damit dieses Defizit nicht noch höher ausfällt, wurde auf Bundesebene tagelang gestritten. Das Ergebnis wird viele Menschen 2024 teuer zu stehen kommen.

2024 WIRD TEUER

Um Projekte, wie die angesprochene Kindergrundsicherung oder die Erhöhung des Bürgergeldes, finanzieren zu können, hat man sich unlängst auf verschiedene Maßnahmen geeinigt. So fallen zahlreiche Förderungen weg, wie die finanzielle Unterstützung beim Kauf von E-Autos oder die verminderte Mehrwertsteuer in der Gastronomie, aber auch die Anhebung des CO₂-Preises dürfte sich nachhaltig auf die Geldbörse auswirken. Längst ist der Staat zum Inflationsmotor geworden. Da Steuererhöhungen ein politisch beliebtes Mittel sind, ungeachtet der Konsequenzen für alle, wurde auch in Worms auf Druck des Landes, vertreten durch die Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD), nun die Grund-, Hunde- und Vergnügungssteuer an-

gehoben. Für **RAIMUND SÜRDER** (CDU) war die Sache klar:

„DIE ADD HAT UNS ERPRESST. DAGEGEN WEHRE ICH MICH.“

Etwas philosophischer formulierte es **PETER ENGLERT** (Worms will weiter):

„WISSEN SIE, DER LETZTE MENSCH, DEM ZWEI HERZEN IN DER BRUST AUF DEN MAGEN SCHLUGEN, WAR FAUST. DIESER HAT ZWAR NICHT AUF DIE ADD, DAFÜR ABER AUF EINEN PUDEL GEHÖRT, DER IHM EIN ANGEBOT MACHTE, DASS ER NICHT ABLEHNEN KONNTE. DAS ENDE IST HINLÄNGLICH BEKANNT, DIE FRAU LANDETE IM KNAST, IHRE MUTTER UND DER BRUDER SIND TOT UND FAUST VERKAUFTE SEINE SEELE FÜR IMMER AN DEN TEUFEL.“

Worms in der metaphorischen Rolle des Faust! Das bedeutete für Englert nichts Gutes:

„2024 WIRD ES EINE ERNEUTE BERATUNG ÜBER STEUERERHÖHUNGEN GEBEN UND AUCH HIER WIRD DER PUDEL WIEDER VERSUCHEN, SEINEN KERN ZU VERBERGEN.“

RICHARD GRÜNEWALD (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen) betonte indes, dass auch die Stadt selbst in den vergangenen Jahren über ihre Verhältnisse gelebt habe. **DR. JÜRGEN NEUREUTHER** (Fraktionsvorsitzender FDP) mahnte einmal mehr an, dass das Nibelungenmuseum als immenser Kostenfaktor schon längst geschlossen sein müsse. Doch alles Lamentieren und Mahnen änderte am Ende nichts. Mit 13 Nein-Stimmen und 36 Ja-Stimmen wurde die Anhebung der Grundsteuer B von 550 Punkte auf 633 beschlossen. Zugestimmt wurde auch der Erhöhung der Hunde- und Vergnügungssteuer sowie der Anhebung der Gebühren für einen Anwohnerparkausweis (zukünftig 15 Euro / Monat). Ob allerdings der defizitäre Haushalt genehmigt wird, das weiß nur die ADD.

Text: Dennis Dirigo



vitra.

Jetzt
auch in
Stoff!

NEU
Lounge Chair
Atelier

Kaufen Sie einen Lounge Chair & Ottoman
und Sie erhalten ein Holzfurnier-Upgrade.*

* Angebot gültig vom 1. November 2023 bis zum 31. Januar 2024.
Wählen Sie ein Holzfurnier und bezahlen Sie den Preis der
nächstgünstigeren Holzfurniervariante.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
www.moebel-huthmacher.de

100 JAHRE
Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Jahresrückblick: POLITIK

DEUTSCHLAND IM KRISENMODUS

„Krisenmodus“ war 2023 das Wort des Jahres

Corona-Pandemie, Wellenbrecher, Zeitenwende und aktuell Krisenmodus: Wenn man sich die „Wörter des Jahres“ von 2020 bis 2023 ansieht, verströmt keins davon Optimismus. Es müsste mal wieder ein positiver Ruck durch ein wirtschaftlich gebeuteltes Land gehen, aber wer soll dafür schon sorgen? Unser Bundeskanzler ist dafür sicherlich der falsche Mann, um den Bürgern wieder etwas mehr Hoffnung zu geben.

Das Deutschlands Wirtschaft in der Krise steckt, zeigt die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), das im Vergleich zu 2022 um knapp ein halbes Prozent sinken wird. Während die acht wirtschaftlich stärksten Staaten nach dem Ende der Corona Krise im Jahr 2023 wieder kräftig zugelegt haben, schwächtelt ausgerechnet der bisherige Exportgigant Deutschland. Zwar ist Deutschland nach dem nominellen BIP immer noch die viertgrößte Volkswirtschaft der Erde, der aber in Zahlen ausgedrückt 20 Milliarden Euro fehlen. Deswegen muss nun überall gespart werden, neuerdings auch vom Staat selbst. Denn trotz oder gerade wegen milliardenschwerer Waffenlieferungen für den Ukraine-Krieg, wird auch die deutsche Kasse zunehmend leerer. Ein Ende der Fahnenstange ist diesbezüglich auch nicht in Sicht. Wie Verteidigungsminister Boris Pistorius vor Weihnachten erklärte, müsse Deutschland aufgrund der Bedrohung durch Putin sein Rüstungengagement deutlich hochfahren, um die Sicherheit auf unserem Kontinent zu gewährleisten. **„WIR HABEN JETZT UMGEFÄHR FÜNF BIS ACHT JAHRE, IN DENEN WIR AUFHOLEN MÜSSEN – SOWOHL BEI DEN STREITKRÄFTEN ALS AUCH IN DER INDUSTRIE UND IN DER GESELLSCHAFT“**, so der Verteidigungsminister. Das Wirtschaftsembargo gegenüber Russland hat zur Folge, dass Deutschland auf Platz fünf liegt, was den weltweit höchsten Strompreis angeht, den Haushalte zahlen müssen. Aufgrund dessen wandern immer mehr Firmen ab oder bauen Teile ihres Industriezweiges im Ausland auf, weil dort bessere Rahmenbedingungen herrschen. Gleichzeitig ist Deutschland aufgrund der hohen Energiepreise als Standort für Neuansiedlungen ausländischer Investoren uninteressant geworden. Es sei denn, der Staat ködert mit absurd hohen Steuer-subsidien und zahlt pro Arbeitsplatz eine Million (Intel) bzw. 2,5 Mio. Euro (TSCM), um ausländische Unternehmen hierher zu locken. Während also der Wirtschaftsstandort an Attraktivität eingebüßt hat, bleibt Deutschland einzig und alleine erstklassig, was die

Steuerbelastungen für die Bürger angeht, was vor allem daran liegt, dass die Sozialversicherungssysteme weitestgehend über Sozialabgaben finanziert werden. Und da wir in Deutschland nur knapp 46 Millionen Erwerbstätige haben, die den kompletten Laden mit 83 Millionen Einwohnern am Laufen halten, ist es nur eine Frage der Zeit, wann dieses Kartenhaus in sich zusammenbricht, wenn nicht endlich politisch gegengesteuert wird.

DIE BÜRGER SPÜREN DIE KRISE

Jetzt könnte man sicherlich argumentieren, dass der Staat schon immer über seine Verhältnisse gelebt hat, wenn nicht die Krise längst auch bei den normalen Bürgern angekommen wäre. Die Inflation machte vielen auch im letzten Jahr zu schaffen und wer sehen will, dass der Geldbeutel der Bürger immer leerer wird, muss nur einen Blick in die dahindarben-den Innenstädte werfen, in denen die Verwaltung von Leerstand längst zum Alltag geworden ist. Gleich mehrere Großkonzerne (Telekom, Vodafone, Continental, Volkswagen) haben für die nächsten Jahre einen massiven Stellenabbau angekündigt, d. h. Kurzarbeit und betriebsbedingte Kündigungen werden zunehmen. Absurderweise ist aber aufgrund des Fachkräftemangels die Nachfrage nach Arbeitsplätzen weiterhin sehr hoch, denn die Zahl der offenen Stellen lag im September 2023 bei 761.000. Für Normalverdiener hatte die Erhöhung der Leitzinsen zur Folge, dass es kaum noch zu schaffen ist, ein Eigenheim zu finanzieren, was den Wohnungsbau faktisch zum Erliegen brachte. Gleichzeitig ist es aber in Ballungsgebieten nahezu unmöglich geworden, überhaupt noch eine bezahlbare Wohnung zur Miete zu finden. Auch im letzten Jahr wanderten wieder knapp eine Viertelmillion Deutsche ins Ausland aus, die Tendenz ist seit Jahren steigend. Während man es bei den ausgewanderten Deutschen überwiegend mit Gutbetuchten zu tun hat, die sich eine Auswanderung in die Lieblingszielländer wie die Schweiz, Österreich, Spanien oder in die USA leisten können, wurden im letzten Jahr bis November 2023 in Deutschland knapp 300.000 Asylanträge gestellt von Leuten, die in erster Linie von den Sozialsystemen des Staates profitieren werden. Das ist zwar deutlich mehr als im Vorjahr, aber immer noch weit entfernt von dem Niveau der Jahre 2015 bis 2016, als die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel den Satz prägte: **„Wir schaffen das!“**. Der Unterschied zu der Zeit, als der erste große Flüchtlingsstrom einsetzte, ist ein ganz entscheidender: Damals ging es Deutschland wirtschaftlich deutlich besser und man konnte sich das leisten. Heute ist das eben nicht mehr der Fall. Jemand, der für einen Umschwung oder wenigstens für ein bisschen Hoffnung sorgen könnte, ist unser zumeist schweigender Bundeskanzler. Gesamtmetall-Präsident Wolf brachte die Sache auf den Punkt, als er nach Olaf Scholz (SPD) gefragt wurde: **„ICH SCHÄTZE DEN BUNDESKANZLER, ABER ER FÜHRT NICHT. EIN KANZLER MUSS DIE DINGE BEIM NAMEN NENNEN, SEINE KOALITIONSPARTNER AUF EIN GEMEINSAMES ZIEL EINSCHWÖREN UND DANN LÖSUNGEN UMSETZEN. DAS FEHLT MIR IN DIESER REGIERUNG EXTREM.“**

Text: Frank Fischer

Uwe **Sutter**
Malerbetrieb

- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Kreative Techniken
- Schimmelpilz- & Rißsanierung
- Fußbodenverlegung

Wir wünschen einen farbenfrohen Start und alles Gute für das neue Jahr!

📍 Langgasse 37 · 67591 Mörrstadt 📞 Tel.: 0 6247 / 70 75 Fax 63 62
✉ us@malerbetrieb-sutter.de 🌐 www.malerbetrieb-sutter.de



B & W
REHA e. V.

NOCH KEINEN PLATZ?

ORTHOPÄDISCHER

REHASPORT

IM BLACK & WHITE

B&W Reha e.V. steht in Kooperation mit
Black and White - Fitness . Wellness . Health

Alzeyer Str. 121 . 67549 Worms
06241 959 000

www.blackandwhite.de/reha



JAHRESRÜCKBLICK: POLITIK

DIE ALTERNATIVE, DIE KEINE IST

Über den Höhenflug der AfD im Jahr 2023

Obwohl sich Politiker der AfD offen rassistisch äußern und gleich drei Landesverbände im Osten vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextremistisch“ eingestuft wurden, erzielte die Partei auch im Jahr 2023 einen beachtlichen Wählerzuwachs. Laut aktuellen Umfragen würden knapp 22 Prozent bei der nächsten Bundestagswahl ihr Kreuz bei der AfD machen. Dabei ist der Höhenflug der AfD in erster Linie auf die Schwäche der etablierten Parteien zurückzuführen.

Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung kam kürzlich zu dem Ergebnis, dass die Hauptleidtragenden der AfD-Politik ihre eigenen Anhänger wären. Man kann dies gleich an mehreren Themen festmachen. So fordert die Partei ein höheres Renteneintrittsalter, was für einen Großteil ihrer älteren Wähler bedeuten würde, dass sie noch weit länger als bisher arbeiten müssten. Auch hinsichtlich Kinderbetreuung oder Mieterinteressen schadet ein Kreuz bei der AfD vor allem einkommensschwachen Familien. Und wer aus der Unterschicht kommt und glaubt, dass die AfD seine Probleme löst, würde zunächst mal eine Kürzung seines Bürgergeldes in Kauf nehmen müssen. Teile der AfD wollen das Bürgergeld sogar ganz abschaffen. Stattdessen sollen Arbeitslose mit Sachleistungen versorgt werden und pro Woche 15 Stunden „Bürgerarbeit“ leisten, damit sie sich an das frühe Aufstehen gewöhnen und nicht in der Hängematte ausruhen. Eine weitere Forderung der AfD lautet, dass Bezieher von Transferleistungen zukünftig zwischen der Auszahlung ihres Geldes oder ihrem Wahlrecht entscheiden müssen. Wer das Geld nimmt, darf halt nicht mehr wählen gehen. Damit würde man nahezu der kompletten Unterschicht verweigern, zukünftig noch an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Demokratiefreundlicher geht es kaum noch. Und dann ist noch Björn Höckes Vision von einem Ausstieg Deutschlands aus der EU. Damit würde die AfD dem Wunsch derer entsprechen, die Deutschland nur noch als Melkkuh Europas sehen. Klar dürfte dann aber auch sein: In einer Zeit, in der hierzulande immer mehr Firmen abwandern, könnte ein „Dexit“ dem Industriestandort Deutschland den endgültigen Todesstoß versetzen. Man kann sich durch seitenweise Parteiprogramme der AfD

wählen, aber man wird keine Forderungen finden, die tatsächlich den Leuten dienen, die überwiegend die AfD wählen. So bleibt als abschließendes Fazit des Parteiprogramms der AfD, dass die vermeintliche Protestpartei noch ein Stück weiter rechts ist, als es die CDU/CSU – selbst unter Franz-Josef Strauß – jemals sein konnte. Und um die Begrifflichkeit „rechts“ historisch einzuordnen: Früher standen rechts vom König die Adligen und Gutbetuchten, links durfte der Pöbel stehen.

WARUM TROTZDEM DIESER HÖHENFLUG?

Warum hat die AfD trotzdem auch im Jahr 2023 starken Zulauf aus nahezu allen Bevölkerungsschichten erhalten? Vermutlich ist der Höhenflug die Folge einer tief gespaltenen Gesellschaft, in der sich weite Teile nicht mehr von der Regierung repräsentiert fühlen. Denn die anhaltende Schwäche der Regierung sorgt gleichzeitig für Rekordwerte bei der AfD. Dass die jeweils aktuelle Regierung gerne als die „realitätsfremden Spinner aus Berlin“ wahrgenommen wird, war auch schon in früheren Jahren der Fall. Wenn man jedoch aktuell die Kommentare in den Sozialen Medien über die Ampelregierung liest, könnte man den Eindruck gewinnen, dass die „rot-grüne Pest“ von vielen Bürgern als existenzbedrohender Feind wahrgenommen wird, den es mit aller Macht zu bekämpfen gilt – notfalls eben mit einem Kreuz bei der AfD. Und wenn der Wähler erst mal abgewandert ist, dann ist es auch egal, ob der Protest von einem abgehängten Ost-Arbeitslosen oder einem frustrierten West-Selbstständigen stammt, der tagtäglich um seine Existenz kämpfen muss. Von daher verwundert es nicht, dass man auch im Bekann-

tenkreis immer wieder auf Leute stößt, die zwar keine AfD wählen, aber sich doch klammheimlich über deren Aufstieg freuen. Getreu dem Motto: „Hoffentlich wacht die Regierung jetzt endlich auf!“. Auch wenn die AfD nach wie vor für den Großteil der Wähler eine absolut unwählbare Alternative bleibt, wird sie mittlerweile immer mehr als einzige echte Opposition wahrgenommen. Abzuwarten bleibt, ob es der neuen Partei von Sarah Wagenknecht gelingen wird, ein paar Wähler vom „linken Rand“ der AfD abzuschöpfen.

POLITIK LEISTET AfD VORSCHUB

Als Bürger, der von dem ganzen Parteienporz nichts wissen will, erwartet man von der Politik oder den Medien, dass man problematische Themen offen anspricht und ergebnisoffen darüber diskutiert, um die bestmögliche Lösung zu erzielen. In den letzten Jahren ist zunehmend der Eindruck entstanden, dass das in dieser Form nicht mehr stattfindet, weil sehr oft eine öffentliche Meinung vorgegeben wurde, der man sich bestenfalls anschließen sollte. Das begann mit den politischen Maßnahmen während der Corona Pandemie und endet mit der Diskussion um die milliardenschwere Beteiligung an kriegerischen Auseinandersetzungen. Hinzu kommt die mittlerweile fast schon inflationäre Verwendung des Begriffes „Nazi“ für Menschen mit einer vom Mainstream abweichenden Meinung. Auch wenn immer mehr Leute das öffentliche Meinungsbild dazu benutzen, um ganz offen ihre rassistische Ader ausleben zu können, ist nicht jeder, der seine Sorgen über eine gescheiterte Migrationspolitik äußert, ein Nazi. Wenn man aber als „Nazi“ bezeichnet wird, obwohl man selbst diese

Ideologie nicht teilt, verliert man irgendwann auch die Scheu, eine ultra-rechte Partei wie die AfD zu wählen.

TOTGESCHWIEGENE THEMEN

Da unsere Ampelregierung geschafft hat, es sich in kürzester Zeit mit nahezu allen Bevölkerungsschichten zu verscherzen, muss die AfD nur die Unzufriedenen abschöpfen, in dem man hauptsächlich populistische Themen aufgreift, die die Bürger bewegen, die aber von den anderen Parteien bewusst totgeschwiegen werden. Da dies ein Alleinstellungsmerkmal der AfD ist, sehen viele Wähler über die offen zur Schau gestellte menschenverachtende Grundhaltung der Partei hinweg. Wichtiger ist in diesem Moment, dass es eine Partei gibt, die ihre Probleme nicht ignoriert. Getreu dem Motto: „Der Feind meines Feindes ist mein Freund“. Inflation, steigende Energiepreise, erhöhte Lebenshaltungskosten und zunehmende Firmeninsolvenzen spielen den Populisten zudem in die Karten. Dann ist da natürlich noch das Lieblingsthema der AfD, die massenhafte Zuwanderung in Deutschland. Man muss tatsächlich auf dem linken Auge blind sein, um nicht die Probleme zu sehen, die daraus resultieren. Was als Maßnahme zur Behebung des Fachkräftemangels angekündigt war, entpuppte sich als massenhafter Armutszuzug aus islamischen-orientalischen Staaten. Dazu kam die

Aufnahme von mehr als einer Million Flüchtlingen aus der Ukraine, die jährliche Kosten in Milliardenhöhe verursachen. Die Kommunen ächzen unter der Aufgabe, Woche für Woche Dutzende von Flüchtlingen unterbringen zu müssen, was schon längst zu einer Wohnungsnot in den Städten geführt hat. Da immer mehr Bürger die Folgen der Migrationspolitik am eigenen Leib spüren, wenden sie sich der AfD zu, die sich zwar offen rassistisch äußert, aber offensichtlich als einzig möglicher Denkzettel für die Regierung übrigbleibt.

TAKTIK MISSLUNGEN

Sowohl die Politik als auch die Medien haben nun schon über mehrere Jahre hinweg versucht, die wachsende Popularität der AfD zu verhindern, indem man die Partei cancelt, aus politischen Entscheidungsprozessen ausschließt oder deren Mitgliedern keine öffentliche Plattform im Fernsehen gibt. Aber man muss mittlerweile festhalten, dass diese Taktik offensichtlich nicht aufgegangen ist. Statt die Partei zu ignorieren, fand zunehmend eine Solidarisierung statt; speziell im Osten des Landes. Wie gerne posaut man als Wessi in diesem Zusammenhang heraus, wie dumm doch die Menschen im Osten sind, weil sie auf die Bauernfänger von der AfD hereinfallen. Dabei blendet man bewusst die Tatsache aus, dass

die Leute aus der ehemaligen DDR über vier Jahrzehnte hinweg vom Staat und den Medien manipuliert wurden und deshalb womöglich besonders kritisch gegenüber einseitiger Berichterstattung sind. Gleichzeitig machen sie sich dadurch zu einem beliebten Opfer für die AfD, die sich perfekt als Partei des kleinen Mannes inszeniert, obwohl ihr Wahlprogramm dies in keiner Weise hergibt.

LÖSUNGEN ANBIETEN, STATT CANCELN

Man kann der AfD nur argumentativ begegnen, indem man deren Parteiprogramm zerpfückt und in seine Einzelteile zerlegt. Dann wird man als potentieller AfD-Wähler schnell feststellen, dass das Thema Migration vermutlich als einzige Schnittstelle zu den eigenen Interessen übrigbleibt. Und wenn es nun mal das Thema Migration ist, das deren Wähler besonders bewegt, dürfen auch die anderen Parteien das Thema nicht länger totschießen und müssen langfristige Lösungen anbieten, anstatt die Belange von fast einem Viertel der Wählerschaft einfach zu ignorieren. Gleichzeitig muss man aber auch gerade den Wählern aus unteren Schichten mit Argumenten deutlich klar machen, dass sie sich mit einem Kreuz bei der AfD selbst keinen Gefallen tun.

Text: Frank Fischer

**AUF DIE PLÄTZE
FERTIG**

FIT IN 2024

**Jetzt
im
Januar**

6 MONATE*
*Im 24 Monatstarif

19% MwSt. geschenkt

BLACK & WHITE
FITNESS. WELLNESS. HEALTH.

Alzeyer Str. 121 . 67549 Worms
06241 959 000
www.blackandwhite.de

JAHRESRÜCKBLICK: MEDIEN

IM BANNE DER CANCEL CULTURE

Wie sich die mediale Welt im Jahr 2023 entwickelt hat

Wir leben aktuell in einer Zeit, in der sich eine öffentliche Person jedes Wort genau überlegen muss, bevor man den nächsten Shitstorm lostritt. Wer sich in der medialen Welt bewegt, muss sich als Teil der heutigen politischen Kultur in erster Linie moralisch unangreifbar verhalten, mit dem daraus resultierenden Drang, nur das einzig Richtige zu fühlen, zu denken oder gar öffentlich zu äußern. Wobei es von gewissen Kreisen schon vermessen genug ist, überhaupt beurteilen zu wollen, was moralisch unangreifbar ist.

Als Thomas Gottschalk am 25. November 2023 Abschied von der ZDF-Show „Wetten dass“ nahm, nutzte er seine Abschiedsworte für eine Abrechnung mit der heutigen medialen Welt, in der er anders reden müsse als zuhause. Bevor ein verzweifelter Aufnahmeleiter hin- und herrenne und sagte: „DU HAST WIEDER EINEN SHITSTORM HERBEIGELABERT“, sage er lieber gar nichts mehr. In einem BILD-Interview legte GOTTSCHALK nach:

„DIE GEFAHR MISSVERSTANDEN ZU WERDEN, IST BEI MIR EINFACH IRRE HOCH. WEIL ICH DINGE SO UNGEFILTRT SAGE, WIE SIE MIR EINFALLEN. HEUTE MUSST DU IN DEINE GEDANKEN IMMER SICHERHEITSFILTER EINBAUEN, DAMIT SIE DIR NICHT UM DIE OHREN KNALLEN. UND AUCH DIESER FILTER SCHAFFT WIEDER INTERPRETATIONSSPIELRAUM, DEN MAN EIGENTLICH GAR NICHT HABEN WILL.“

Wenige Stunden zuvor hatte die Rapperin Shirin David auf Gottschalks Couch Platz genommen und musste sich die Verwunderung des Moderators anhören, dass „EINE WIE SIE“ auf Opern und Operetten stehe. Das wiederum nutzte David, um dem alles andere als woken Moderator mit einer kurzen Abhandlung zum Thema Feminismus die Leviten zu lesen. Mit ihrer Reaktion bestätigte Shirin David genau das, was Gottschalk bei seinen Abschiedsworten sagte, dass man heutzutage jedes Wort auf die Goldwaage legen müsse, um keinem auf den Schlips zu treten. Denn natürlich hatte die Aussage nichts mit ihrer Rolle als Frau zu tun, sondern eher damit, dass es für eine Rapperin ungewöhnlich ist, in der Freizeit klassische Musik zu hören. Trotzdem reichte dieser kurze Dialog, um einen Shitstorm loszutreten, dass so ein Verhalten – wie das von Gottschalk – heutzutage nicht mehr ginge. Und schon war Gottschalk wieder einmal der alte, unbelehrbare Mann, der einfach nichts dazulernen will.

EVERYBODYS DARLING NUN AUCH EIN ANTISEMIT?

Den Bannstrahl der Cancel Culture traf im letzten Jahr auch den Philosophen Richard David Precht, der früher als Vorzeigeeinstelektueller durch die deutschen Talkshows gereicht wurde, bis er es sich mit Kritik an der Corona-Politik und einem medienkritischen Buch mit der Politik und den Medien verscherzt hatte. Im Jahr 2023 fiel Precht dann auch noch durch kritische Äußerungen zu den Waffenlieferungen in die Ukraine und der Arbeit von Annalena Baerbock auf. Das mediale Fass zum Überlaufen brachte eine unbedachte Äußerung in seinem Podcast mit Markus Lanz, als PRECHT in Bezug auf die ultraorthodoxen Juden die verkürzte Aussage traf, diesen sei es ja

„DURCH IHRE RELIGION VERBOTEN ZU ARBEITEN – AUSSER IM FINANZWESEN ODER IM DIAMANTENHANDEL“.

Tatsächlich erlaubt die strenge Auslegung des ultraorthodoxen Judentums zwar Arbeit zur Existenzsicherung, aber nicht zur Erlangung weltlicher Güter. Precht erkannte seine Falschaussage, entschuldigte sich und korrigierte die Aussage. Erstaunlich war jedoch, wie sich Politik und Medien auf Precht einschossen und vom ZDF eine Einstellung des Podcast von Lanz und Precht forderten. Seine Honorarprofessur an der Uni Hamburg musste Precht nach Protesten des Studentenparlaments niederlegen. Eine Lesung Prechts in der Hamburger Kulturfabrik Kampnagel wurde abgesagt, weil in dem Saal nebenan ein israelischer Musiker auftrat. Offensichtlich reichte eine einzige Falschaussage, um Precht Antisemitismus zu unterstellen.

CANCEL CULTURE TRIFFT AUCH SATIRE

Die Cancel Culture Keule traf im Jahr 2023 aber auch Kabarettisten und Comedians. Immer öf-

ters nehmen Faktenchecker deren Comedy-Programme auseinander, ohne zu verstehen, dass auch die bewusste Überspitzung und Polemisierung klassische Mittel der Satire sind. Da wurden Komiker auf mitunter jahrzehntealte Witze festgenagelt und in die rechte Ecke geschoben. Wer heutzutage nicht woke ist, hat schnell die Moralwächter am Hals. Kurt Tucholsky, der die Frage „Was darf Satire?“ gestellt hat, wird sich in Anbetracht dieser Entwicklung im Grab rumdrehen. Die Zeiten, als Kabarett gegen den öffentlichen Mainstream gerichtet war, scheinen vorbei zu sein, was dazu führt, dass unbequeme Comedians in den Feuilletons als nicht mehr zeitgemäß gebrandmarkt werden. Damit führt man Satire ad absurdum, weil diese schon immer gegen die Mächtigen gerichtet war und nicht darin bestand, mit der Masse zu schwimmen – so wie das vermeintliche Satiresendungen wie die „Heute Show“ tun. Aber kaum verlässt ein Kabarettist die vorgegebene politische Linie, werden die kritischen Rufe laut und es werden nicht nur die Inhalte, sondern am besten gleich noch die Integrität der Personen infrage gestellt. Auch DIETER NUHR ist es schon so ergangen, der im letzten Jahr gesagt hat:

„SO FUNKTIONIERT CANCEL CULTURE HEUTE: WENN DER FEIND NICHT ENTFERNT WERDEN KANN, MUSS MAN IHN LANGSAM ABER SICHER DURCH DAUERHAFT BEARBEITUNG NACH RECHTS AUS DEM DISKURSRaum HINAUSSCHIEBEN...“

Erstaunlich hierbei ist lediglich, dass sich der mediale Aufschrei in Grenzen hielt, als plötzlich die Gallionsfigur der „Fridays für Future“ Bewegung, Greta Thunberg, Klimademonstrationen dazu nutzte, um sich ganz offen antisemitisch zu äußern. Das wollte vermutlich nicht zu dem linken Zeitgeist der Medien passen.

Text: Frank Fischer

JAHRESRÜCKBLICK: GESELLSCHAFT

GENERATION WELTRETTER

Wie sich die Generation Z im Jahr 2023 präsentiert hat

Die Generation Z würde gerne eine Welt schaffen, in der sich jeder frei bewegen kann. Man glaubt, man könne mit symbolischen Akten, wie einer Feminisierung der Sprache, irgendetwas bewirken. Zugleich wächst eine Generation heran, die ein merkwürdiges Verständnis hat, was Feminismus oder Leistungswillen tatsächlich bedeuten.

Wenn es um das Thema „Gendern“ ging, konnte man damit viele Bürger auch im Jahr 2023 in Rage bringen. Auch wenn immer mehr Zeitungen oder Fernsehsender das Gendersternchen übernehmen, will sich in der Bevölkerung einfach keine Mehrheit finden. Auch im Jahr 2023 lehnten dreiviertel der Deutschen das Gendern rigoros ab. Dass dies trotzdem immer öfters als Druckmittel eingesetzt wird, zeigt, dass eine Minderheit versucht, der Mehrheit ihr Weltbild aufzudrängen. Es ist okay, so lange es jedem offen gestellt ist, ob man nun gendert oder nicht. Wenn aber ein Fernsehsender seinen Moderatoren dies vorschreibt, kann man nicht mehr von Freiwilligkeit sprechen. Man glaubt jedoch, damit würde man unterdrückten Frauen etwas Gutes tun, womit wir auch schon bei dem Thema

„Feminismus“ wären. Wenn heutzutage leicht bekleidete Damen über Social Media mit dem Hintern wackeln, alle optischen Schwächen wegoperieren lassen und sich somit im Endeffekt einzig und allein auf ihr Aussehen reduzieren lassen, dann sind das neuerdings Feministinnen. Denn die moderne selbstbestimmte Frau kann tun und lassen, was sie will, solange sie ein Schweinegeld damit verdient, um selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Zu dieser neuen Oberflächlichkeit passte auch der Erfolg des Kinohits „Barbie“ (lesen Sie hierzu S. 13, Jahresrückblick KINO). Irgendwie drängt sich mir der Eindruck auf, dass der jahrhundertelange Kampf für die Gleichberechtigung der Frau andere Ziele im Sinn hatte. Aber die neue Generation sieht sich nun mal als die wahren Leistungsträger der Gesellschaft, die

die Welt verbessern wollen, solange dies nicht mit Arbeit verbunden ist. Als Vorbilder dienen Personen auf der Regierungsbank, die nicht einmal eine Berufsausbildung vorweisen können, aber den Menschen erklären wollen, wie die Welt zu funktionieren hat. Denn die vorherigen Generationen waren es schließlich, die den Karren an die Wand gefahren haben. Das ist offensichtlich Grund genug, um die Wünsche anderer nach Respekt, Höflichkeit und in erster Linie auch Leistung zu ignorieren. Die Generation Z möchte ganz viel für sich an Freiheit und Freizeit, aber bitte ohne Verbindlichkeiten und mit einer ausgewogenen Work-Life-Balance. Vor allem aber glaubt man, man würde mit Reglementierungen und Vorschriften eine bessere Welt schaffen, in der sich jeder frei bewegen kann. Dabei ist das Gegenteil der Fall.

Text: Frank Fischer

Rundum gut versorgt: Unser Angebot für Ihre Gesundheit

Medikamente, Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturmedizin, dazu unsere zahlreichen Service-Leistungen und die individuelle und persönliche Beratung für Ihre Gesundheit und Wohlbefinden. Gut versorgt, gut beraten.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
TELEFON (0 62 41) 4 31 66
TELEFAX (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de



elisabethapotheke

Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
TELEFON (0 62 41) 9 30 30
TELEFAX (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

JAHRESRÜCKBLICK: SPORT

DAS ENDE EINER SIEGERNATION?

Wie sich Deutschland im Sportjahr 2023 präsentierte

Erst hatten die Fußballer 2022 in Katar versagt, die Damen taten es ihnen 2023 gleich und von der Leichtathletik WM ist Deutschland ohne eine einzige Medaille zurückgekehrt. Und da die Menschen in Deutschland gerne einfache Erklärungen bevorzugen, wurde der mangelnde Siegeswille einer Generation zugeschrieben, der die Motivation in nahezu allen Bereichen abhandengekommen ist. Haben wir also im Jahr 2023 das endgültige Ende einer einstigen Siegnation gesehen? Nicht ganz, es gibt noch Hoffnung...

Kurz nachdem die deutsche Delegation ohne eine einzige Medaille von der Leichtathletik WM in Budapest zurückgekehrt war, erschien im „Tagesspiegel“ der Artikel „KEINE NOTEN, KEINE MEDAILLEN, KEINE LEISTUNG MEHR: DAS LINKE MITTELMASS TRIUMPHIERT“, in dem Ex-Hochsprung-Legende Carlo Thränhardt eine Krise in der Leichtathletik erkennen will, die sich disziplinübergreifend nicht nur im Sport feststellen lasse, sondern die für die gesamte Gesellschaft wesentypisch sei. „**UNS IST DIE HÄRTE ABHANDENGEKOMMEN**“ rätselte Thränhardt über die Ursachen und kam zu dem Schluss: „**DEUTSCHLAND SCHMIERT GNADENLOS AB, UND WER GLAUBT, DIES HÄTTE NICHTS MIT EINER VORHERRSCHENDEN POLITIK ZU TUN, DIE ALLE EINST DEUTSCHEN TUGENDEN, DIE JEDE KLASSE, QUALITÄT UND JEDES NIVEAU VERTEUFELN UND IDENTITÄT IN JEDER FORM ZUR BELIEBIGKEIT ERKLÄRT, DER MUSS MIT BLINDHEIT GESCHLAGEN SEIN.**“ Derweil meldete sich der ehemalige Weltklassezehnkämpfer Frank Busemann zu Wort: „**WIR SIND DABEI, LEISTUNG ABZUSCHAFFEN. WIR NEHMEN IMMER RÜCKSICHT DARAUF, DASS DAS SCHWÄCHSTE GLIED IN DER GRUPPE GUT DASTEHT.**“ Zur anhaltenden Krise der deutschen Fußballnationalmannschaft äußerte sich kürzlich Kultstürmer Miroslav Klose, dass er bei der aktuellen Generation – trotz aller Qualität – oft das Gefühl habe, dass sich die Spieler sofort angegriffen fühlen: „**DAS IST NICHT GUT. FEEDBACK, VOR ALLEM VON DEN EIGENEN KOLLEGEN, WAR FÜR MICH IMMER DAS WICHTIGSTE: FEHLERKULTUR, AUSTAUSCH.**“

KEIN WETTBEWERB MEHR?

Irgendwie passte dazu die Meldung, dass dem Sport im Jugendbereich einige Reformen bevorstehen. Die Neugestaltung der Bundesjugendspiele sieht beispielsweise im Weitsprung vor, dass nicht mehr die tatsächliche

Weite gemessen wird, sondern nur noch entscheidend ist, in welcher Zone man landet. Im österreichischen Fußball soll es bei Sechs- bis Zwölfjährigen keine Tabellen und Ergebnisse mehr geben. Auch der Spieler mit den meisten Toren wird nicht mehr ermittelt im Jugendbereich. Jeder, der schon einmal Sport gemacht hat, wird bestätigen, dass man seine Potentiale nur wecken kann, wenn man sich mit anderen Personen misst. Nebenbei bemerkt machen das gerade Kinder bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Von daher klingt die Abschaffung von Ergebnissen im Jugendbereich nach einer Idee von Leuten, die früher in der Schule als Letzte ins Team gewählt wurden und aus Rückschlägen rein gar nichts gelernt haben, die aber nun unsere Gesellschaft umgestalten wollen. Auch und gerade der Umgang mit Sieg und Niederlage will gelernt sein und ist eine wichtige Lebensschule für junge Leute. Ob das Abschaffen von Wettbewerben das richtige Signal für ein später einmal selbstbestimmtes Leben ist, darf deshalb bezweifelt werden. Wenn man auf der Arbeit keine Leistung bringt, wird man schließlich auch gefeuert. Im Übrigen glaubt man in Deutschland immer wieder, dass nur wir alleine die Weisheit mit Löffeln gefressen haben. Aber dann folgen eine europaweite PISA-Studie, bei der wir gnadenlos abschmieren, oder zum wiederholten Male ein letzter Platz beim „Eurovision Songcontest“. Dann führt uns Europa wieder einmal gnadenlos vor Augen, dass längst nicht alles so gut ist, wie man in Deutschland glaubt.

IST ALLE HOFFNUNG VERLOREN?

Aber bevor man zu dem vorschnellen Urteil kommen konnte, dass früher sowieso alles besser war, kamen im September die deutschen Basketballer um die Ecke und holten zum allerersten Mal in der Geschichte dieses Sports mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung den WM-Titel nach Deutschland. Und Anfang Dezember sorgten die jungen Fußballer mit dem Gewinn der U-17-Weltmeisterschaft für Hoffnung, dass uns in absehbarer Zeit eine neue Generation mit Siegertypen bevorsteht. Deutschland hat also auch im Jahr 2023 das Siegen nicht verlernt, obwohl sich das Land immer mehr von einer Leistungsgesellschaft abwendet. Auch für die Fußball-EM im eigenen Land besteht durchaus noch Hoffnung, wenn es Neu-Bundestrainer Julian Nagelsmann gelingen sollte, ein Team zu formen, das sich wieder der typisch deutschen Tugenden wie Einsatz, Wille und Leidenschaft bedient. Die Deutschen waren auch bei ihren vorherigen Titelgewinnen nicht immer die spielerisch beste Mannschaft des Turniers, aber eben das Team, das den Titel am meisten wollte. Womöglich steht uns dann 2024 ein neues Sommermärchen bevor, das dem gebeutelten Gastgeberland Deutschland guttun würde. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Text: Frank Fischer



BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Fon 062 43 / 54 82
Fax 062 43 / 91 16 79
Mobil 01 77 / 5 29 77 63

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.



- Baustoffe für
- Hoch- und Tiefbau,
- Innenausbau, Bäder,
- Sanitär, Fliesen,
- Heizungen,
- Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06 / 98 82-0
Fax: 0 62 06 / 98 82-70
www.koebig.de

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

JAHRESRÜCKBLICK: KINO

DISNEYS SCHMERZLICHER GEBURTSTAG UND DER HÖHENFLUG VON MATTEL

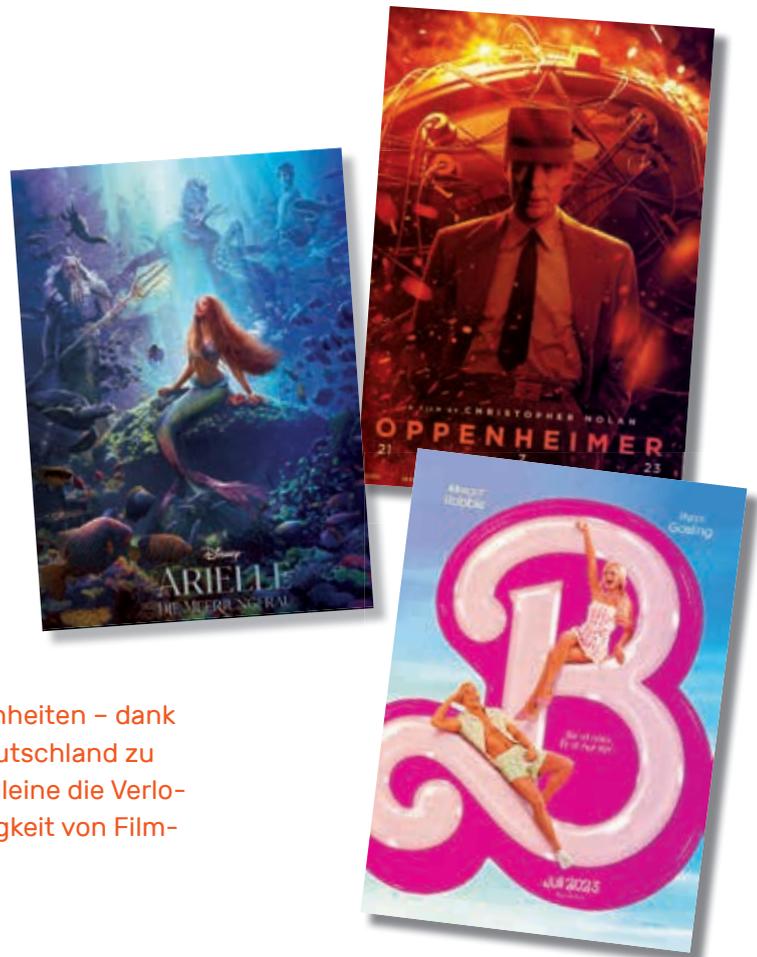
Ein Blick zurück auf das Kinokrisenjahr 2023

Das Kino steckt seit Jahren in der Krise. Veränderte Sehgewohnheiten – dank der Streaming Revolution – machten das ohnehin kinofaule Deutschland zu einem Land der Couch Potatoes. Schuld daran hat aber nicht alleine die Verlockung des bequemen Streamens, sondern auch die Einfallslosigkeit von Filmschaffenden, die immer wieder dasselbe reproduzieren.

Seien es die austauschbaren Dramödien aus dem Hause Schweighöfer, Schweiger und Co oder die unzähligen Filmfranchises aus Hollywood, die den Boden für weitestgehend originelle und originale Stoffe vergiftet haben. Es scheint, als seien die guten Ideen allerorten ausgegangen. Dabei ist es nicht einfach die Übersättigung am immer wieder Gleichen, was sich zum Beispiel nach mehr als 30 Marvel Filmen durchaus einstellen kann, sondern auch die Anbiederung an einen vermeintlich woken Zeitgeist. Mit einem geradezu messianischen Eifer avancierte insbesondere das Disney Studio mit seinen Marken Marvel, Pixar und Lucasfilm zur Speerspitze des identitätspolitisch aufgeladenen Blockbuster Kinos. Der Lohn dieses offenkundig erzieherischen Anspruchs war eine Reihe stattlicher Flops, wie die Neuverfilmung des Disney Klassikers „Arielle, die Meerjungfrau“ und der würdelose fünfte Auftritt des wohl berühmtesten Filmarchäologen der Welt, Dr. Henry Jones Jr., in „Indiana Jones und das Rad der Zeit“. Und das im Jubiläumsjahr, in dem das Studio seinen 100. Geburtstag feierte. Nach dieser katastrophalen Bilanz, die lediglich mit dem Erfolg von „Guardians of the Galaxy Vol.3“ einen Hit aufweisen konnte, verkündete CEO Bob Iger, dass man zu den Wurzeln zurückkehren möchte. Dies unterstrich er mit der Aussage: „Es geht nicht um Botschaften“. In Anbetracht der Diskussionen rund um den bevorstehenden Kinostart des Remakes von „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, scheint es fraglich, ob für Disney 2024 ein erfolgreicherer Jahr wird.

MATELS GROSSER TRICK

Doch das Kinojahr 2023 kannte nicht nur Verlierer, zumindest finanziell. Zwar bescherten die Videospiegelverfilmung „Super Mario Bros“ und die Spielzeugverfilmung „Barbie“ Kinos und Studios Einspielergebnisse von weltweit über eine Milliarde Dollar, doch zugleich stehen die beiden Filme für die Perfektionierung von Produktvermarktung. Insbesondere die vordergründig satirisch angelegte Spielfilmversion der marketingtechnisch in die Jahre gekommenen Spielzeugpuppe Barbie entpuppte sich als filmgewordener Wolf im Schafspelz. Knapp sechs Millionen Menschen lösten in Deutschland Kinokarten, um sich vom wohl längsten Werbeclip der



Filmgeschichte unterhalten zu lassen. Der eigentliche Coup des Spielzeugproduzenten Mattel war es, den Film tatsächlich als feministisches Kinospektakel mit Witz und Grips zu bewerben. Zu verdanken hatte man das der Mithilfe von Regisseurin und Autorin Greta Gerwig, die zur Speerspitze des amerikanischen Independent Kino gehört, und der beiden Hauptdarsteller Margot Robbie als titelgebende Barbie und Ryan Gosling als Ken. Gemeinsam gelang es ihnen, die Puppe, die als Symbol für ein sexistisch geprägtes Frauenbild steht, als Ikone der Selbstbestimmung zu inszenieren. Dabei könnte die Kernaussage des Films nicht weiter davon entfernt sein. Gerade weil sich die Inszenierung überbetont selbstironisch geben möchte, ist die an Frauen und Mädchen (der Film ist ab 6 Jahren freigegeben) gerichtete Botschaft in einem Monolog am Ende des Films mindestens diskussionswürdig. So bekommt Barbie erklärt, dass wir in einer Welt leben, in der Männer Frauen niemals gleichwertig sehen. Deshalb ist es vollkommen in Ordnung, das blonde Dummchen zu spielen, da die in Wahrheit dümmere Männer das ohnehin nicht verstehen.

DAS „BARBENHEIMER“ PHÄNOMEN

Dem Vorstand von Mattel dürfte diese Botschaft egal sein, schließlich führte der Film dazu, dass der Börsenwert seitdem einen Höhenflug erlebt. Zu verdanken hatte der Film seinen Erfolg aber auch dem künstlich entfachte Medienhype um das „Barbenheimer“ Phänomen. Aufgrund desselben Startdatums wurden Christopher Nolans „Oppenheimer“ und „Barbie“ als vermeintliche Konkurrenten aufgebaut und bescherten so den Filmen viel Aufmerksamkeit. Die Rechnung ging auf. Während „Oppenheimer“ bei Kosten von rund 80 Millionen Dollar weltweit rund 950 Millionen Dollar einspielte, brachte es „Barbie“ bei einem Budget von ca. 140 Millionen Dollar auf mehr als 1,4 Milliarden Dollar. Für Filmfans dürfte besonders letzteres Einspielergebnis keine gute Nachricht sein. Mehr als ein Dutzend weitere Filme rund um Mattel-Spielzeuge wurden bereits angekündigt. Und es ist zu befürchten, dass auch andere Studios auf diesen ausgefuchsten Marketingzug springen werden. Hoffnung macht indes der Erfolg von „Oppenheimer“, der zeigt, dass das Publikum auch heute noch für gut gemachtes Kino zu begeistern ist.

Text: Dennis Dirigo

JAHRESRÜCKBLICK: „WORMS WIRD WOW“

EINE KAMPAGNE, DIE POLARISIERT

„Worms wird WOW“ oder der mühsame Weg, die Innenstadt zu retten

Deutschlands Innenstädte stecken in der Krise. Das ist auch in Worms zu spüren. Die Probleme waren lange bekannt, innovative Mittel im Kampf gegen das Innenstadtsterben waren jedoch Mangelware. Doch dann kam in Worms die Wende mit dem Kaufhof-Aus inmitten der Corona-Krise. Als seien alle Akteure, die mit der Gestaltung der Innenstadt zu tun haben, urplötzlich aus einer mehrere Jahre andauernden Lethargie erwacht, wurden emsig Arbeitskreise gegründet. Zunächst konzentriert auf das Kaufhof Gebäude, wurden fleißig Ideen entwickelt, nur um dann festzustellen, dass alle Ideen ohnehin nicht funktionieren, so lange der Eigentümer nicht vorankommt. Und das tut er bis heute nicht. Aber das ist eine andere Geschichte...

Immer noch die Innenstadt im Blick, bewarb sich die Stadt in der Folge für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Auch hierfür wurden wieder zahlreiche Arbeitskreise gebildet, aus dem sich das Konzept destillierte, das heute unter dem Namen „Worms wird wow“ umgesetzt wird. Lohn der Mühe war ein positiver Bescheid aus Berlin in Form einer Fördersumme von 2,3 Millionen Euro, die bis zum August 2025 zur Förderung der Innenstadt ausgegeben werden muss. Die Stadt trägt bei den jeweiligen Projekten einen Anteil von zehn Prozent der Kosten. Die Verantwortung, dem Projekt „Worms wird wow“ Leben einzuhauchen, tragen Jessica Köchling (Citymanagerin) und Jonas Volz (Kommunikationsmanager), die beide eigens für das Projekt am 1. November 2022 eingestellt wurden und unter den Namen „City Hub“ Am Römischen Kaiser ein Büro haben. Köchling und Volz fungieren dabei als Schnittstelle zu den städtischen Verantwortlichen, dem Stadtmarketing und der IHK Rheinhessen, sind aber auch mit der Organisation der einzelnen Maßnahmen betraut. Das ist eine Herkulesaufgabe in Anbetracht der vielen Probleme des Patienten Innenstadt. Seit Beginn von „Worms wird wow“ ist viel passiert. Doch nicht jede Maßnahme begeisterte die Wormser. Ausdrückliches Lob gab es vor allem für zwei Projekte: Den „Worms“ Schriftzug als Fotospot auf dem Ludwigsplatz sowie das überdimensionale Hagen Wandbild am Dom Hotel, das zwischenzeitlich durch die Auswirkungen eines Brandes ein wenig von seiner intensiven Strahlkraft verloren hat. Auf besonders viel Kritik stieß indes das Pop Up Restaurant „Glücklich im Tivoli“, das mit gehobener französischer Küche in den Räumen des ehemaligen Tivoli lockt. Während Gastronomen im Umfeld der Innenstadt eine Wettbewerbsverzerrung sahen, war es für viele Wormser unverständlich, dass ein hochpreisiges Restaurant steuerlich subventioniert wird. Tatsächlich wird ein Teil der Miete durch „Worms wird wow“ übernommen, zudem gibt es Unter-

stützung beim Marketing. Beides ist von Anfang an Teil des Konzeptes, denn ein ausdrückliches Ziel von „Worms wird wow“ ist es, den Leerstand zu reduzieren. Und das bestenfalls mit attraktiven Geschäften, die auch eine Chance haben, nach der Zeit der Förderung zu überleben. Im Falle von „Glücklich im Tivoli“ ist die Förderdauer auf fünf Monate begrenzt. Für die Akteure ist die Kritik an einem „steuerlich subventionierten Luxuslokal“ nicht nachvollziehbar, denn schließlich ist es ja das Ziel, etwas Außergewöhnliches in Worms zu etablieren. Während das Wandbild etwas zur Verschönerung der grau dominierten Fußgängerzone und „Glücklich im Tivoli“ zur gastronomischen Attraktivität beiträgt, gibt und gab es wiederum viele Maßnahmen, die durchaus einen kritischen Blick verdient haben. Nicht unumstritten war die Entscheidung, ausgerechnet eine Trierer Agentur damit zu betrauen, „Worms wird wow“ marketingtechnisch zu begleiten. Entscheidend sollte natürlich die Qualität der Arbeit sein. Wobei sich die Frage stellt, was genau die Aufgabe ist? Auf Nachfrage unseres Magazins erklärt Jonas Volz: „Im „Alltagsgeschäft“ ist Markenmut hauptsächlich dafür verantwortlich, die digitalen Anzeigen zu entwerfen und strategisch zu „schalten“ (Meta, Google und Spotify). Mit Blick auf das Budget erklärt Volz weiter: „Da wir ihnen ein vergleichsweise geringes Marketing-Budget zur Verfügung stellen, fokussieren sie sich hauptsächlich auf kosteneffizientes digitales Marketing. Wir arbeiten daher auch mit sogenannten „Peaks“. Das heißt saisonal (1-2-mal im Jahr) investieren wir für kurze



Zeit etwas mehr Geld, um durch mehr digitale Auspielungen in einem bestimmten geographischen Umkreis um Worms gezielt für mehr Aufmerksamkeit zu sorgen.“ Gemessen an den Klickzahlen, die „Worms wird wow“ veröffentlichte, sorgten sowohl das Hagen Wandbild, als auch die Eröffnung des Restaurants „Glücklich im Tivoli“ für die meiste Aufmerksamkeit. Fraglich erscheinen indes zahlreiche der kleinteiligeren Maßnahmen, wie das „SchUMobil“, das für viel Geld gebaut wurde und wahrscheinlich keinen besonderen Beitrag dazu leisten wird, dass Worms nun wow wird, zumal es ohnehin kaum öffentlich zu sehen ist. So nett die Idee virtueller Denkmäler ist, dürfte #makesusvisible mit seinem Kosten von rund 10.000 Euro ebenfalls weniger dazu geeignet sein, das Ziel zu erreichen. Das eigentliche Hauptproblem, der Leerstand, erweist sich indes als Sisyphos Arbeit. Zwar wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Sprungbrett Worms“ nun ein Pop Up Laden in der Wilhelm-Leuschner-Straße eröffnet („Sneaker Empire“), doch im gleichen Moment hat dafür die Bäckerei Theurer ihre Filiale an prominenter Stelle am Obermarkt geschlossen. Auch für 2024 gilt: Es müssen weiterhin dicke Bretter gebohrt werden!

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

JAHRESRÜCKBLICK: GEWERBEGBEIT MITTELRHEINTAL FRISCHE LUFT DARF WEITER STRÖMEN

Stadt erklärt „Aus“ für Pläne Gewerbegebiet Mittelhahntal

Es war zwei Tage vor Heiligabend, als die Stadt bei einem kurzfristig anberaumten Pressegespräch erklärte, dass man die Pläne zum Gewerbegebiet Mittelhahntal nicht weiterverfolgen werde. Für die Gegner des Projektes dürfte es von Seiten der Stadt kein schöneres Weihnachtsgeschenk gegeben haben.



Alles begann 2021 im Bauausschuss der Stadt Worms. Auf der Suche nach Flächen, die man womöglich zu einem Gewerbegebiet ausbauen könnte, kam aus den Reihen der Ausschussmitglieder der Hinweis, sich das Gebiet Mittelhahntal zwischen Kirschgartenweg und der Firma Röhm genauer anzusehen. Eigentlich war dieses im Flächennutzungsplan der Stadt als solches gar nicht vorgesehen. Schon damals lieferte das Klimakonzept Innenentwicklung aus dem Jahre 2020 Hinweise auf die klimatische Situation in diesem Gebiet. Allerdings nur begrenzt auf die klimatische Situation in der Innenstadt, insbesondere an heißen Sommertagen. Doch nach dem Beschluss im Ausschuss, der im Stadtrat bestätigt wurde, begann die Stadt, verstärkt dieses Areal in den Fokus zu nehmen. Schon kurz darauf gerieten die Pläne auch in den Fokus einiger Naturschutzverbände. Ende 2021 gründete sich schließlich die Initiative Klimaschutz Mittelhahntal. Höhepunkt des Bürgerengagements war die Übergabe einer Unterschriftenliste gegen ein Gewerbegebiet Mittelhahntal an OB Adolf Kessel am 3. November 2023. Statt den für einen Einwohnerantrag erforderlichen 1.760 Unterschriften kamen letztlich stolze 4.467 Unterschriften zusammen. Zwischenzeitlich hatte die Stadt ein Klimagutachten in Auftrag gegeben. Das sollte genaueren Aufschluss darüber geben, wie genau die Bebauung das Klima in der Innenstadt beeinflussen würde. Die Antwort lautete schließlich kurz vor Weihnachten, dass das Gewerbegebiet das Klima sehr deutlich beeinflussen würde. Als Zahl genannt wurde bei dem Pressegespräch eine Temperaturschwankung von bis zu zehn Grad. Als Ergebnis dieser hoch komplexen meteorologischen Untersuchungen zeigte diese, dass bei einer bebauten Fläche im Mittelhahntal keine Kaltluft mehr mit dem Hauptstrom nach Osten über die Fläche abfließen würde. Damit verringert sich auch der Kaltluftzufluss in die Wormser Innenstadt deutlich. Besonders betroffen wäre demnach die sich nordöstlich anschließende Bebauung (Kirschgartenweg Richtung Innenstadt). Doch so groß der Jubel der Initiative ist, so klar ist aber auch der Stadt, dass man den Plan eines Gewerbegebiets nicht aufgeben wird. „Ich habe stets betont, dass wir das Mittelhahntal nicht alternativlos aufgeben können. Deshalb schauen wir bereits jetzt auf andere Bereiche, die möglicherweise auch kurzfristig als Gewerbeflächen ausgewiesen werden könnten“, betonte Oberbürgermeister ADOLF KESSEL. Welches Gebiet die Stadt nun als nächstes ins Visier nehmen möchte, darüber mochte man bei dem vorweihnachtlichen Pressegespräch nicht reden. Ziel ist es, zukünftig deutlich früher alle Aspekte abzuklären, bevor die Stadt weitere Pläne veröffentlicht.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

SHP
Prüftechnik GmbH

Wir suchen:

Elektrofachkräfte (m/w/d)
für die Prüfdienstleistung bundesweit

Für mehr Informationen:
www.shp-prueftechnik.de

SICHERHEIT
ist messbar!

Mit Photovoltaik bis zu 80% Stromkosten senken

Jetzt **19%** MwSt. sparen

- ✓ Regionale Beratung vor Ort mit Drohne
- ✓ Seit 2016 Partner in der Planung von PV-Anlagen
- ✓ 100% kostenlos und unverbindlich

Jetzt **kostenfreies Angebot** erhalten:
www.worms-pec.de
 06242/9134000

PEC
PROFESSIONAL ENERGY CONSULTING



JAHRESRÜCKBLICK: „ZUKUNFT DES LINCOLN THEATERS“

DAS LINCOLN THEATER NACH DEM BRAND IM HANDYLADEN

Wiedereröffnung bis Sommer 2024 anvisiert

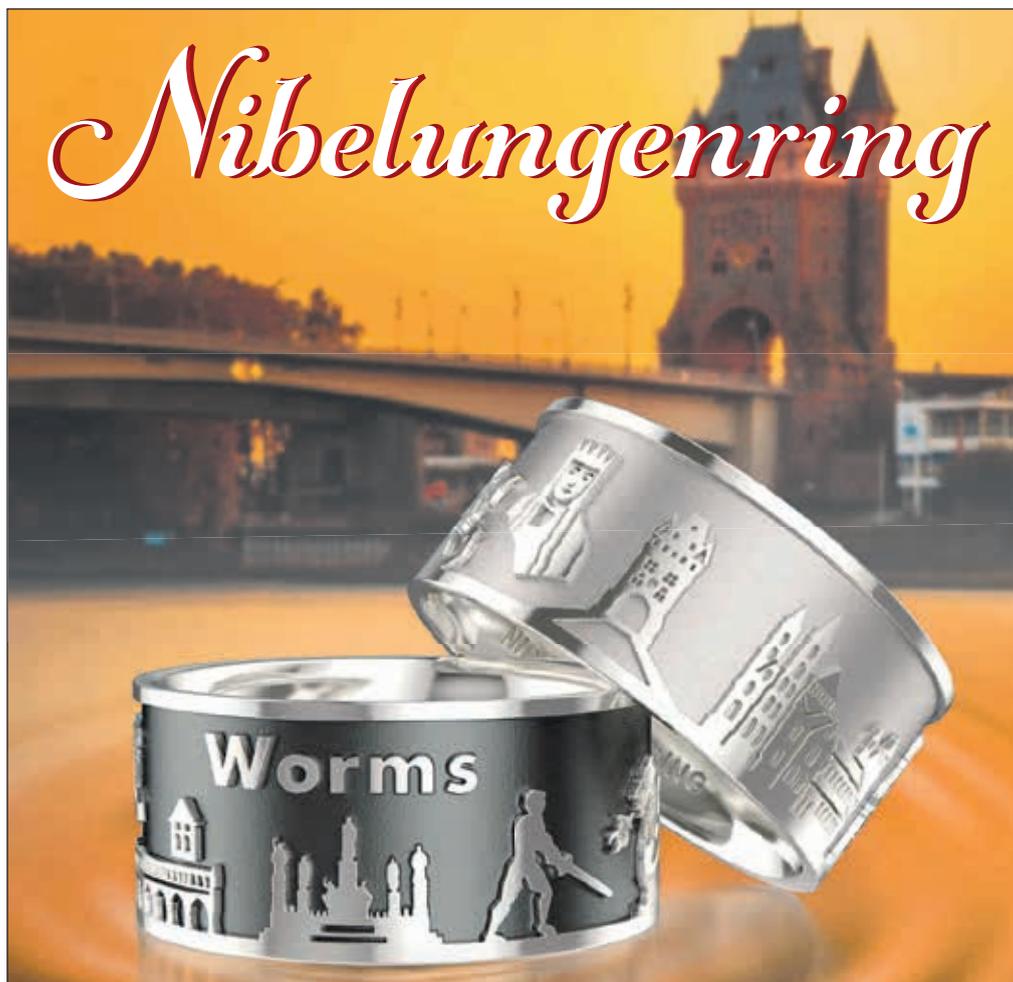
Nachdem mehrere Wochen unklar war, wann und wie das Lincoln Theater wieder eröffnen kann, zeigte sich Ende des Jahres eine Perspektive für den Sommer.

Es war ein Schock für Michaela Langner, die Vorsitzende des Lincoln Trägervereins, als sie am Morgen des 8. November 2023 im Radio hörte, dass ein Geschäft direkt über dem Lincoln Theater lichterloh in Flammen stand. Schnell war ihr klar, dass dies Konsequenzen für die ehrenamtlich geführte Bühne hat. Zwar wurde das Theater von dem Brand selbst nicht beschädigt, dafür hatte das Löschwasser Spuren hinterlassen. Besonders schlimm traf es die Garderobe, die direkt unterhalb des betroffenen Handyladens liegt. Bei einem vor Ort Termin mit **WO!** zeigte Langner die Folgen des Einsatzes. Überall sind an den Wänden und auf dem Boden Spuren des Wassers zu sehen. Raumtrockner stehen verteilt, um dem durchgenässten Boden das Wasser zu entziehen. Das dürfte allerdings nicht ausreichen, um eine Schimmelbildung zu verhindern, zumal un-

klar ist, welche Materialien einst in den Wänden und im Boden verbaut wurden. Ebenso gibt es noch Stellen, an denen nach wie vor Wasser von den Decken in den Theatersaal tropft. Zwischenzeitlich untersuchten Gutachter die Schäden. Nachdem die Vorsitzende zunächst pessimistisch in die Zukunft blickte, ist sie nun optimistisch, im Sommer wieder zu eröffnen. Bis dahin ist aber noch viel zu tun. So muss der Linoleumboden im Theatersaal sowie der Garderobe komplett entfernt werden, ebenso Teile des Teppichs. Die Bühne muss zum Teil abgebaut werden, was beim Wiederaufbau eine erneute Abnahme durch den TÜV bedeutet. Unklar ist derzeit, was in Sachen Brandschutz nachgerüstet werden muss. Zuletzt fanden im Sommer 2023 Gespräche mit der Stadt statt, die allerdings noch nicht zu Ende geführt wurden. Dennoch hat die Stadt nach dem Brand

die Schließung des Lincoln Theaters angeordnet, was ohnehin zu dem Zeitpunkt schon geschehen war. Glücklicherweise ist Michaela Langner vor allem darüber, dass bei dem Brand keine Menschen zu Schaden kamen. Aber auch über die Solidarität, die der Verein derzeit erfährt. So gab es einige Spenden, auf die der Verein nach dem Schaden angewiesen ist. Auch laufe die Zusammenarbeit mit dem Vermieter, der Familie Ernst (Eigentümer des Dom Hotels), gut. Bis im Lincoln wieder geprobt und gespielt werden kann, proben Theatergruppen wie das Theater Curiosum an anderen Orten. So wird derzeit eine Adaption von „Dinner for one“ im Haus der Jugend vorbereitet, ehe am 6. Januar die Aufführung im Hamburger Tor gefeiert wird. Klar ist aber allen, dass sie wieder schnellstmöglich zurück ins Lincoln Theater wollen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Nibelungenring

Exklusiv
erhältlich bei:



NIBELUNGEN
JUWELIER

Kämmererstr. 35 (gegenüber ehem. Kaufhof)
Worms | Tel. 0 62 41 / 23 0 94
Mo. – Fr. 9.45 bis 18.30 Uhr | Sa. 9.45 bis 16 Uhr

und

Juwelier
SAFAK

Hafergasse 6 | Worms | Tel. 0 62 41 / 8 22 92
www.juwelier-safak.de
Mo. – Fr. 10 bis 18.30 Uhr | Sa. 10 bis 16 Uhr

JAHRESRÜCKBLICK: „SCHWIMMBADSITUATION IN WORMS“

SCHWIMMEN MIT HINDERNISSEN

Bauarbeiten in Wormser Schwimmbädern sorgen für Einschränkungen

Einfach eintauchen in das kühle Nass, das war in Worms im Jahr 2023 mit Hindernissen verbunden. Während das Paternusbad in Pfeddersheim komplett geschlossen hatte, war der Aufenthalt im Wormser Freibad mit Einschränkungen verbunden. Wer im Winter schwimmen wollte, blieb indes auf dem Trockenen.



Seit Herbst 2022 ist das Hallenbad in der Alzeyer Straße wegen Umbauarbeiten geschlossen. Damit verbunden ist der zunehmende Ausfall von Schwimmunterricht. Wenn alles gut geht, soll sich das Ende 2024 ändern, denn der Verein Poseidon Worms errichtet derzeit eine ganzjährig nutzbare Lehrschwimmhalle. Der Spatenstich hierzu erfolgte im Oktober 2023. Kurz zuvor stimmte der Stadtrat einem Nutzungsvertrag zu, sodass auch wieder ganzjährig Schwimmen unterrichtet werden kann. Aktuell ist das nur in den Sommermonaten im Heinrich-Völker-Bad möglich. Der Weg dorthin ist wiederum mit einigen Hindernissen verbunden. Das sorgte dann auch im vergangenen Jahr unter Besuchern für einigen Diskussionsstoff. Da derzeit der Haupttrakt mit Kasse und Umkleiden

abgerissen wird, wurde in der Carl-Villinger-Straße, Höhe Einmündung Monsheimer Straße, ein Ersatzeingang geschaffen. Das sorgte an besonders heißen Tagen für Verkehrschaos. Fehlende Parkplätze, gepaart mit der fehlenden Bereitschaft, ein paar Meter mehr zu laufen, führten an Hitzetagen zur Parkanarchie. Strafzettel wurden verteilt und schließlich wieder zurückgenommen. Ebenso sorgte das Fehlen von einem Imbissstand im Freibad eher für Schwimmbadfrust. Das alles soll sich allerdings 2024 ändern. Wie Sportdezernent Timo Horst im Gespräch mit **WO!** verspricht, wird die Stadt neue Parkflächen ausweisen und für die Sicherheit der Fußgänger besser sorgen. Ebenso möchte man einen Imbissbetreiber für die kommende Saison verpflichten. Auf eine kommende Saison für das

Paternusbad hoffen derzeit die Pfeddersheimer. Lange war unklar, wie es weitergehen kann. Denn neben dem in die Jahre gekommenen Hauptgebäude muss auch das Schwimmbecken erneuert werden. Und das kostet Geld. Wie Horst im Gespräch erklärt, wurden bisher für die Sanierung des Beckens, im Gegensatz zum Hauptgebäude, keine Fördermittel bewilligt. Mit Hilfe von Spenden und der Zusage des Gesellschafterausschusses der Freizeitbetriebe Worms kann das Becken nun provisorisch ertüchtigt werden, sodass für die kommenden Jahre ein Schwimmbetrieb möglich wäre. Wie Horst erklärt, ist eine Komplettsanierung aber unumgänglich. In diesem Sinne hofft er, dass es noch eine Möglichkeit gibt, eine Förderung zu erhalten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

10. Klasse und jetzt?

MIT UNS ZUM ABITUR!

- Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gesundheit & Soziales
- Fachhochschulreife:**
 - Höhere Berufsfachschule Wirtschaft
 - Duale Berufsoberschule (abends, berufsbegleitend)

Aktuelle Infos auf unserer Website.

Einladung zu unserem Tag der offenen Tür

Freitag, 26.01.2024, 12-19 Uhr

BBS Wirtschaft
Von-Steuben-Straße 31
67549 Worms

Telefon: 0 62 41 / 8 53 43 70
E-Mail: schule@bbsw.biz-worms.de
www.bbsw-worms.de



JAHRESRÜCKBLICK: „STADTSPLITTER 2023“

LUTHER IM DUNKELN

Städtische Sparmaßnahmen sorgen für Dunkelheit

Suchte man 2023 in Worms nach Symbolen für eine Stadt mit leeren Kassen, so konnte man an vielen Stellen fündig werden. Eines der prägnantesten fand sich buchstäblich im Dunkel der Nacht. Zunächst war die Verdunkelung aller historischen Objekte in Worms der Energieeinsparverordnung geschuldet, doch dann entdeckte die Stadt das Sparen.

Bereits im September 2022 kündigte OB Adolf Kessel im Gespräch mit **WO!** an, dass man die Außenbeleuchtung zahlreicher Liegenschaften aufgrund der Verordnung vorübergehend ausschalten werde. Angesprochen auf das Einsparpotential erklärte er: „Die genauen Zahlen kenne ich nicht, allerdings wurde mir gesagt, dass die Einsparungen nur geringfügig sind.“ Kurz nach dem Gespräch gingen schließlich die Lichter aus. Während um Worms herum ab Mitte April die historischen Wahrzeichen wieder erstrahlten, blieb es hier weiterhin dunkel. Insbesondere die Lutheranlage im Herzen der Stadt

entwickelte sich so in den Nachtstunden zu einem stockfinsternen Ort, der nur noch ungenutzten Passanten überquert wurde. Dabei war die Anlage, laut Kessel, genau aus diesem Grund gar nicht vorgesehen. Hier diene die Beleuchtung nicht nur der Inszenierung, sondern auch der Sicherheit. Doch am Ende siegte das Sparen über die Sicherheit. Ein Jahr sollte es dauern, ehe im September der Dom als Erstes wieder erstrahlte. Die Stadt erklärte, dass die Haushaltssituation die Beleuchtung weiterer Gebäude jedoch immer noch nicht erlaube. Ebenso verwies sie auf einen ökologischen Gedanken. Insbesondere Bürger verschie-

dener Kirchengemeinden wollten der Erklärung nicht folgen. Vorschläge, wie das zeitweise Anschalten der Außenbeleuchtung, wurden ignoriert. Mitte November stellten wir eine Anfrage und wollten wissen, wann es zur Wiederbeleuchtung kommt und wie hoch eigentlich die Einsparung sei? Als Antwort teilte die Pressestelle mit: „Die Beleuchtung der Kirchen und Sehenswürdigkeiten soll in Kürze vollständig wieder aktiviert werden.“ Wie viel gespart wurde, vermochte sie wiederum nicht zu sagen. Immerhin wacht nun Luther wieder über seinen Platz.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Hartmut Keil

EIN VERMEINTLICHES LEHRSTÜCK ÜBER AUSUFERENDE BÜROKRATIE

Der Halbe-Brote-Sommerlochskandal

Es war der Skandal dieses Sommers sowie ein vermeintliches Lehrstück über die ausufernde Bürokratie. Ende Juli informierte die Zeitung DIE RHEINPFALZ ihre Leser darüber, dass es in der Pfalz ab sofort keine halben Brote mehr zu kaufen gäbe. Eine Nachricht, die schnell von weiteren Medien aufgegriffen wurde, schließlich war die Meldung offenbar ein Paradebeispiel für die Gängelung kleiner Händler durch die allmächtige Bürokratie.

In dem Online-Magazin „Rheinessen-news“ hieß es am 30. Juli: „Mehrere Bäckereien in der Pfalz verkaufen keine halben Brote mehr. Grund sind Bußgeldbescheide im dreistelligen Bereich vom Eichamt mit Sitz in Bad Kreuznach, die den Bäckereien vorwerfen, dass sie die halben Brote nicht wiegen und es daher zu „Gewichtsabweichungen“ kommen könnte. Das deutsche Eichgesetz sieht nämlich vor, dass das Brot vor dem Verkauf gewogen werden muss.“ Die Meldung nahm ihren Lauf und verbreitete sich in ganz Deutschland, so titelte die BILD am 30. Juli: „Amt bestraft Bäcker für den Verkauf von halben Broten“. Eine deutschlandweit bekannte Bloggerin, Anabel Schunke, postete dementsprechend: „Deutscher wird es heute nicht mehr“. Doch bei genauerem Lesen erschloss sich allmählich ein anderes Bild. Es zeigte sich, dass die Meldung nicht auf mehrere Bäckereien zurückging, sondern auf den Bäcker GÖRTZ, der auch mehrere Filialen in Worms besitzt. So war es genau dieser Bäcker auch, der sich an DIE RHEINPFALZ gewendet und bitter beschwert hatte. Blöd nur, dass niemand beim Landesamt selbst nachfragte. Tatsächlich war der Fall ein wenig anders. Zu diesem Zeitpunkt bahnte sich allerdings

die Empörung bereits ihren Weg. So kommentierte ein Nutzer: „Deutschland besteht nur noch aus Gesetzen, Vorschriften, Bestimmungen und nicht zu vergessen Bußgeldern... so langsam schämt man sich, Deutscher zu sein.“ Aber was war nun wirklich passiert? Das Landesamt für Eichwesen hatte nach Meldung von Kunden Testkäufe dieser abgepackten Brote getätigt und dabei festgestellt, dass der besagte Bäcker die Brote überbeuert an seine Kunden verkaufte. Konkret wurde bei dieser Kette ein 2-Kilogramm-Brot für 7,65 Euro verkauft, vier Viertel aber für je 2,40 Euro und damit für insgesamt 9,60 Euro. Nun mag man entgegenen: „Na und, was soll's. Das sind ja Peanuts!“ Aber stellen Sie sich vor, Sie gehen in ein Restaurant, bestellen ein 0,2 Liter Glas Wein und bekommen regelmäßig deutlich weniger eingeschickt. Wahrscheinlich würde sich jeder Kunde beschweren. Nun kommt hinzu, dass der Bäcker kein Kleinbäcker um die Ecke ist, sondern über 200 Filialen in der Region besitzt, davon auch einige in Worms. Bei dieser Gelegenheit stellte das Amt fest, dass es auch die Bußgeldbescheide niemals gab und der Unternehmer kein Verkaufsverbot auferlegt bekam, sondern den Hinweis,



beim weiteren Verkauf die Brote zu wiegen, wie übrigens fast alle kleineren Bäckereien in Worms das tun. Letztlich räumte der Geschäftsführer der Kette ein, dass ein Teil seiner Aussagen nicht stimmte, er aber von sich aus keine halben Brote mehr verkaufe. Seine Begründung: Es ist ihm schlicht zu teuer, die Waagen anzuschaffen. Einen Stopp des halbe-Brote-Verkaufs gab es im Übrigen – außer bei der Kette – bei keinem weiteren Bäcker. Warum auch? Schließlich handeln sie im Sinne des Kunden.

Text: Dennis Dirigo, Foto: adobestock

FACEBOOK-AKTION FÜHRT ZU SPENDENSHECK FÜR KINDERKLINIK

Worms Bild erzielt bei Auktion in der Gruppe „Worms-Meine Stadt“ 5.000 Euro



Alles begann im Oktober mit der Idee eines gemeinsam gemalten Gruppenbilds für die Facebook Gruppe „Worms-Meine Stadt“. Am 21. Dezember endete die Geschichte mit einer Spendenübergabe von stolzen 5.000 Euro an die Kinderklinik des Wormser Klinikums. Zunächst war es der Wormser Künstler Robert Bitsch, der den Anstoß für das Bild gab. Parallel dazu hatte der Gruppenadministrator Alex Anders die Idee, das fertige Bild zugunsten der Kinderklinik zu versteigern. Am 18. November war es schließlich so weit. Die Auktion begann in der geschlossenen Facebook Gruppe. Am Ende war es der Wormser Unternehmer Stefan Schaaf (Humanelektronik), der das höchste Gebot in Höhe von 5.000 Euro abgab und damit den Zuschlag erhielt. Kurz vor Weihnachten übergab Schaaf den symbolischen Spendenscheck an Kinderklinik Chefarzt Dr. Markus Knuf. Genutzt werden soll die willkommene Spende für Spezialgeräte, die Kinder mit seltenen Erkrankungen benötigen. Robert Bitsch nutzte den Termin zugleich dazu, Stefan Schaaf das Bild zu überreichen. Am Ende ist die Aktion ein Zeichen dafür, dass in sozialen Netzwerken tatsächlich auch soziale Ideen geboren werden können.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DIE VORGESCHICHTE ZUR AUKTION:



Auch wenn die Welt verrückt spielt. Wir sind für Sie da!

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Tagespflege

Tel.: 06241 / 97879-0

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeitsgemeinschaft



BASTIAN IMMOBILIEN
- SEIT 1961 -

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141



IHR PARTNER

für Eisenwaren,
Werkzeuge, Tresore und
Schließtechnik

Pfauenpforte 9 – 11
67547 Worms
Telefon (0 62 41) 911 06 60
Telefax (0 62 41) 911 06 30
info@zinnkann-eisenwaren.de
www.zinnkann-eisenwaren.de

Unsere Partner:



JAHRESRÜCKBLICK: NIBELUNGEN-FESTSPIELE

WAS VON „BRYNHILD“ ÜBRIG BLIEB

Nibelungen-Festspiele 2023 enttäuschten aus künstlerischer Sicht

Die Botschaft der Regisseurin Pinar Karabulut im Rahmen eines Interviews während der Pressekonferenz zu „Brynhild“ war klar: „*Ich will die Erwartungen der Zuschauer unterlaufen*“. Am Ende war ihr das gelungen, allerdings nicht so, wie es sich das Team der Nibelungen-Festspiele erhofft hatte.



Im jährlichen Bemühen, sich immer wieder neu zu erfinden, stellten sich die Festspiele mit der Inszenierung von „Brynhild“ der Herausforderung, wokes, modernes Theater, in dem es möglichst divers zugehen sollte, präsentieren zu wollen. Regisseurin PINAR KARABULUT war insofern die perfekte Wahl, ist es doch eines ihrer primären Anliegen, Erwartungen des Publikums nicht gerecht werden zu wollen. Dumm nur, dass die kunterbunte Welt der Karabulut so gar nicht zu der von MARIA MILISAVLJEVIĆ verfassten Vorlage passen wollte. Während die Autorin offensichtlich ein Liebesdrama mit vielen Sinnfragen und einem apokalyptischen Ende erzählen wollte, inszenierte die Regisseurin eine schrille Nummernrevue, wodurch zahlreiche gute Ansätze ins Nirgendwo führten. Publikum wie Presse zeigten sich überwiegend überfordert mit Karabuluts schierer Lust am bunten Ritt durch die Popkultur. Ein bisschen „Mad Max“? Kein Problem! Garniert mit „Matrix“? Soll uns recht sein. Lass uns aus den Burgundern „Walking Dead“ mäßige Zombies machen! Das klingt super! Zwischendurch sorgte eine Band für brachial staubigen Wüstenrock, während Brynhild (Lena Urzendowsky) auch mal eine herzerreißende Ballade über ihre unglückliche Liebe zu Siegfried äh Seyfried schmettern durfte. Dieses Unglück endete schließlich im Freitod Brynhilds, wobei das so auch nicht stimmte. Da es nicht sein kann, dass eine Frau sich aufgrund einer tragischen Liebe das Leben nimmt, durfte Brynhild schließlich wieder auferstehen, um mit fester Stimme dem Publikum zu erklären: „*ICH WILL EUCH EINE WELT ZEIGEN, IN DER ALLES MÖGLICH IST!*“ Das Publikum wollte zu diesem Zeitpunkt allerdings wohl eher seine altbekannte Welt wieder zurück. Immerhin konnte das Stück wenigstens zu Beginn mit einem international bekannten Gesicht aufwarten, sodass auch die mediale Aufmerksamkeit stimmte. So gab der Bodybuilder und Schauspieler RALF MOELLER in dem Stück sein Theaterdebüt, wenn auch nur in einem Videoeinspieler zu Beginn. Darin spielte er Fafnir, der von Seyfried schon nach wenigen Minuten erschlagen wurde, sozusagen der Tod des alten weißen Mannes. Mit seinem hünenhaften Auftreten und seiner charmanten Art verpasste Moeller auch der Premiere auf dem roten Teppich ein wenig Glamour. Den Mario-Adorf-Preis am Ende der Festspiele durfte indes die junge Schauspielerin LENA URZENDOWSKY mit nach Hause nehmen, was wiederum niemanden überraschte. Mit insgesamt mehr als 21.000 Besuchern und einer Auslastung von 90% waren am Ende auch die Nibelungen-Festspiele zufrieden mit der Saison.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

 Pietät
Seit 50 Jahren in Worms -
vertrauen Sie in unsere Erfahrung

Thalmaier

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall:

 Organisation der Bestattung

 24 h für Sie erreichbar:
06241 46464

 Bestattungsvorsorge

67547 Worms | Goethestrasse 25 | www.bestattungen-thalmaier.de | 06241 46464

**KURT HEILMANN
MALERBETRIEB**

Malerarbeiten Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung Wärmedämmung



**LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575**

www.kurt-heilmann.de 

Kinderleicht Zinsen kassieren.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Jetzt
beraten
lassen!**

Jetzt ganz leicht ...

- in unsere Anlageprodukte investieren
- passende Laufzeit wählen
- attraktive Zinsen einfahren

In einem persönlichen Beratungsgespräch stellen wir Ihnen unsere besten Angebote vor.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 06241 841-0 oder gerne auch online:

www.vb-alzey-worms.de/tvo.



**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



JAHRESRÜCKBLICK: AUSSTELLUNGEN

SONDERAUSSTELLUNG „MYTHOS WORMS“ ERINNERT AN DIE KAISERSTADT WORMS

Nachdem sich 2021 und 2022 die Sonderausstellungen im Andreasstift „Hier stehe ich“ und „Spiel um die Macht“ zwei einzelnen historisch bedeutsamen Ereignissen in Worms widmeten (Martin Luther und dem Wormser Konkordat), nimmt die noch bis zum 18. Februar 2024 laufende Sonderausstellung nichts weniger als den „Mythos Worms“ in Augenschein.



Maßgeblich verantwortlich hierfür ist der Wormser Künstler Eichfelder, der bereits bei den vorangegangenen Ausstellungen an der visuellen Umsetzung beteiligt war. Zur Eröffnung gab es gleich noch zwei weitere Ausstellungen, die sich mit dem vielseitigen Schaffen des Wormsers auseinandersetzen. Während sich die Schau im Nibelungenmuseum seinen Werken zum Thema Nibelungen widmet, standen im Wormser Kulturzentrum dessen Digital Art und diverse Gemälde unter Nutzung von Mischtechniken im Mittelpunkt. Kunst trifft Geschichte, so könnte man wiederum den Charakter der noch laufenden Ausstellung bezeichnen. Für „Mythos Worms“ schuf Eichfelder eine 30 Meter lange „Borbetografie“, eine im symbolischen rot und grün digital gestaltete Zeitlinie der Wormser Geschichte. Dabei lenkt die Ausstellung den Blick bewusst auf zwei Männer. Während die Geschichte und die Bedeutung der Nibelungen und Martin Luther den meisten Wormsern hinreichend bekannt sein dürften, finden die

beiden Kaiser Karl, der Große und Friedrich Barbarossa bisher kaum öffentliche Erwähnung. Dabei verband beide eine lange Geschichte mit der einstigen Kaiserstadt Worms. Darauf hinzuweisen, das ist Eichfelder ein wichtiges Anliegen. Symbolisch steht dementsprechend in der Andreaskirche ein Thron mit zwei Sitzen. Angelehnt an den Karlsthron in Aachen, symbolisiert dieser nicht nur den einstigen Machtanspruch, sondern lädt Besucher dazu ein, Platz zu nehmen und inne zu halten. Geht es nach dem Willen des Künstlers und des Stadtrats, findet sich bald auf dem Weckerlingplatz ein Nachbau des Doppelthrons. Das von Teilen des akademischen Kunstbetriebs abgelehnte Projekt versteht sich dabei als Bürgerthron, der die Bürger als Souverän inszeniert; also die Dekonstruktion herrschaftlicher Überlegenheit. Zudem fordert der Thron ausdrücklich dazu auf, ein nettes Motiv wahlweise mit dem Dom oder der Andreaskirche fotografisch einzufangen. Bis es soweit ist, reicht die Zeit, um unbedingt noch einen Blick in die Ausstellung zu werfen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

#MAKEUSVISIBLE, DIE GEHEIME AUSSTELLUNG IN DER WORMSER INNENSTADT

Im Stadtbild sichtbare Erinnerungen an historische Persönlichkeiten sind zumeist männlich geprägt, so auch in Worms. Das wird sich zwar in nächster Zeit nicht ändern, doch immerhin erinnert aktuell noch bis zum August 2024 ein virtuelles Projekt an sieben bedeutsame Wormserinnen.



Ermöglicht wird das Projekt durch die Fördermittel von „Worms wird wow“. Angeregt wurde es wiederum von der Gleichstellungsstelle der Stadt Worms und umgesetzt von dem Kollektiv um das New Yorker „Extended Reality Ensemble“ (XRE) und „DenkFemale“ aus München. Neben New York, Hamburg und Venedig reiht sich nun auch Worms ein in die Städte, in denen Neugierige buchstäblich in die Vergangenheit eintauchen können. Ermöglicht wird dies durch den Einsatz von Augmented Reality, also dem Einsatz einer virtuellen Figur. Um diese sehen zu können, benötigt man ein Smartphone und einen QR-Code. Den findet man wiederum verteilt an fünf

Orten, die den Frauen Mathilde Geiger, Elisabeth Mendel, Emma Giesen, Maria Elisabeth Kranzbühler, Elise Blenker, Wilhelmine Marie Michel und Dr. Philippine Hedwig Michel zugeordnet sind. Vom Weckerlingplatz über den Marktplatz führt die Route schließlich in die Wilhelm-Leuschner-Straße. Den Code abgescannt und schon erwachen teilweise die virtuellen Kreaturen zum Leben, springen vor einem nieder oder tanzen ausgelassen einen Walzer. Nach einem kurzen virtuellen Kennenlernen ruft schließlich die graue Realität des Alltags und lässt die Frauen wieder unsichtbar werden. Dennoch eine nette Idee, die es wert ist, entdeckt zu werden.

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflosung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff

Worms Heuchelheim
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89
info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu

Friedhof Garten Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR



Die GS Wärmesysteme GmbH ist der größte Bausatzlieferant und Deutschlands Nr. 1 für Heizungs- und Sanitärbausätze. Mit über 200 Mitarbeitern liefern und montieren wir seit mehr als 30 Jahren bundesweit Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Unser Schwerpunkt liegt im Ein- und Zweifamilienhaus, von denen wir jedes Jahr ca. 1500 Baustellen abwickeln.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässige Mitarbeiter:

- **Monteure** (m/w/d)
- **Service Techniker** (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine sichere und profitable Chance, einen Arbeitsplatz in einem dynamischen Zukunftsmarkt und ein überdurchschnittliches Einkommen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise an:

bewerbung@gs-buerstadt.de



GS Gebäudesystemtechnik GmbH

Lorscher Straße 16 · 68642 Bürstadt · Telefon: (0 62 06) 98 84-7

bewerbung@gs-buerstadt.de · www.gs-waermesysteme.de

JAHRESRÜCKBLICK: „KULTUR IN WORMS“

EIN GENTLEMAN BAT ZUM TANZ

„Worms: Jazz & Joy 2023“ begeisterte
16.000 Besucher

Während sich die Begeisterung für das Line Up von „Jazz & Joy 2023“ zunächst in Grenzen hielt, änderte sich dies schlagartig, als recht spät der Headliner für den Sonntagabend bekanntgegeben wurde. Mit der Verpflichtung von Gentleman wuchs das Interesse für ein Festival, das es wieder einmal verdient hatte, von 16.000 Zuhörern besucht zu werden.

Am Freitag spielte sich der schwedische Top-Posaunist NILS LANDGREN mit seiner FUNK UNIT in einen wahren Spielrausch, während MAX GIESINGER beim Sonderkonzert auf dem Marktplatz sehr viel Fan Nähe zeigte, nicht nur beim Gang durchs Publikum. Der Samstag begann schon verheißungsvoll mit einem knackigen Set von DE BREAKS, der jüngsten Band, die jemals beim „Jazz & Joy“ auf der Bühne stand. ALICE MERTON lieferte einen starken Gig auf dem Marktplatz. JAZZRAUSCH avancierten mit ihrer eigenwilligen

Mischung aus Jazz und Techno zu den Gewinnern des Festivalsamstags. Am Sonntag begeisterte der Kurpfälzer Kultsänger GRINGO MAYER das Publikum an der Jugendherberge. Wenn geniale Musiker auf einen herausragenden Sänger treffen, dann kommt ein Spitzenkonzert wie das vom MATTI KLEIN TRIO, das auf die stimmliche Unterstützung von MAX MUTZKE zurückgreifen konnte, auf dem Weckerlingplatz dabei heraus. Der ehemalige Frontmann von Stiltskin und Genesis, RAY WILSON, feierte am Marktplatz eine Genesis-Classic Party



und bereitete den Weg für den Topact des Sonntags. Und GENTLEMAN kam, sah und siegte. Vom ersten Song an stimmte der Vibe auf dem Marktplatz und die knapp 2.500 Besucher sangen, tanzten und groovten sich in einen Reggaerausch. Und wieder einmal berichteten die Besucher anschließend begeistert von den musikalischen Perlen, die sie beim „Jazz & Joy 2023“ entdeckt hatten. Dass sich das Wetter, bis auf ein paar Regenkapriolen zu Beginn des Festivals, von seiner besten Seite zeigte, rundete ein perfektes Musikwochenende ab.

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf

VIELE BESUCHER, VIEL SICHERHEIT UND HARTE REGELN

Ein kritischer Blick auf „90 Jahre Backfischfest“ im Jahr 2023

Für die veranstaltende Stadt, den ehrenamtlichen Sanitätsdienst, Schausteller und Winzer stand beim abschließenden Pressegespräch fest, dass das Backfischfest 2023 eine rundum gelungene Sache war. Teilweise hohe Preise, viel Sicherheit und eigenwillige Regeln der Stadt trübten allerdings ein wenig das Vergnügen.

Die Zeiten, in denen man einfach auf den Festplatz schlendern konnte, ohne gleich das innerste seiner Tasche nach außen kehren zu müssen, sind lange vorbei. Übermäßiger Konsum mitgebrachten Alkohols unter Minderjährigen, insbesondere in den 10er Jahren, und diverse Terrorakte in Deutschland veränderten das Gesicht vieler Veranstaltungen. In Worms hat man es womöglich besonders gut gemeint. Eingezäunt und mit zahlreichen Anti-Terror-Blockaden verziert, verteidigt von zahlreichen Security-

mitarbeitern am Eingang, drängt sich augenblicklich die Frage auf, was in Worms anders ist als in anderen Städten. Selbstverständlich haben auch andere Volksfeste zwischenzeitlich umfangreiche Sicherheitskonzepte, doch im Vergleich zu Worms erweckt ein Besuch auf dem größten Volksfest in der Region, dem Bad Dürkheimer Wurstmarkt, geradezu entspannte Gefühle. Zäune sucht man vergeblich und kontrolliert wird lediglich stichprobenartig auf dem Platz. Schausteller René Bauer erzählt in diesem Zusammenhang gerne

von der Reaktion des Präsidenten des Deutschen Schaustellerbundes, Albert Ritter, bei seinem Besuch in Worms. Der fragte nämlich spontan, ob es in dieser Stadt eine konkrete Bedrohungslage gebe? Das ist mitnichten so, sondern wohl eine Folge eines ausgeprägten bürokratischen Ehrgeizes. Pech hatten auch jene Besucher, die eine verschlossene Wasserflasche mit auf den sonnig gelegenen Platz nehmen wollten. Denn auch hier kannten Stadt und Security kein Erbarmen. Auf Nachfrage unseres Magazins gab es zwar eine



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de

Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

Wir wünschen einen
guten Start ins neue Jahr!

ALLZEIT GUTE FAHRT IM NEUEN JAHR!



FAHRSCHULE
GOLDBACH

INH. CHRISTIAN KELLER

WORMS
HORCHHEIM
PFEDDERSHEIM

JETZT ANMELDEN!

9 TAGE FÜHRERSCHEIN
HIGHSPEED FAHRSCHULE



06241 210 36 92

www.FahrschuleGoldbach.de

kurzfristige Lockerung, nur um ein paar Tage später erneut das Mitführen von alkoholfreien Getränken zu unterbinden. Damit wollte man einerseits das Schmuggeln von Alkoholika verhindern und zudem die Schausteller schützen, begründete die Stadt den Schritt. Dennoch sollte es ein grundsätzliches Recht sein, auf einer öffentlichen Veranstaltung ein alkoholfreies Getränk mitführen zu dürfen. Gerade für Familien zeigte sich, dass die Preiserhöhungen das Backfischfest zu einem teuren Vergnügen werden ließen. Im Internet sorgten die Preise dementsprechend für lebhaftige Diskussionen. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass natürlich auch der Betrieb für die Schausteller kostenintensiver geworden ist. Neben höheren Energie- oder Warenpreisen wurden 2023 zudem die Standgebühren von Seiten der Stadt angehoben. Dies begründete man unter anderem mit den aufwendigen Sicherheitsmaßnahmen. Für einiges Unverständnis sorgte zudem eine mangelhafte Beschilderung für Autofahrer. Da man es versäumte, bereits an der Kreuzung Ludwigstraße/Kyffhäuserstraße darauf aufmerk-

sam zu machen, dass der Weg Richtung Festplatz in einer Sackgasse mündete, führte das zu teils chaotischen Verkehrssituationen – insbesondere an den Wochenenden. Zu den positiven Seiten des Festes gehörte wiederum, dass überwiegend friedlich gemeinsam gefeiert wurde, sich die Fischerwälder Kerb über Rekordbesucherzahlen und auch der Backfischfestumzug über einen ordentlichen Besucherzuspruch freuen konnten. Schade allerdings, dass bei dieser Geburtstagsedition „90 Jahre Backfischfest“ ausgerechnet die Stadt selbst mit ihrem Wagen nicht vertreten war. Dieser musste in der Garage bleiben, da er keinen TÜV-Stempel hatte, was wiederum zu den Auflagen der Stadt gehört. Wie zu



hören ist, soll der Wagen aber 2024 wieder dabei sein. Darauf ein dreifach donnerndes „Ahoi!“

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

DER GLÜHWEIN STIMMTE, DIE ATMOSPHÄRE ABER NICHT

Ein kritischer Blick auf die „Wormser Weihnacht“ im Jahr 2023

Auch im vergangenen Jahr sorgte der Wormser Weihnachtsmarkt für Diskussionen. Hauptkritikpunkt ist immer wieder die fehlende Atmosphäre. Die Stadt hingegen hält am Grundgerüst einer Aufstellung in der Innenstadt fest.



Der Gedanke ist nachvollziehbar, mit der Platzierung der Weihnachtsmarktstuden innerhalb der Fußgängerzone die Innen-

stadt beleben zu wollen. Das Problem ist allerdings, dass dies seit Jahren nur eingeschränkt funktioniert. Einerseits beklagen sich innerstädtische Händler, dass ihre Fassaden zugebaut werden, andererseits kritisieren Besucher die Zerrissenheit des Marktes. Auch 2023 teilte er sich in zwei Hotspots. Einmal am Obermarkt mit seinem vielseitigen Rahmenprogramm und dann unterhalb des Römischen Kaisers, wo seit Jahren Helmut Kloos den „Philosophenplatz“ mit Konzerten und anderen Aktionen belebt. Dazwischen fanden sich viele Lücken und der Eindruck, dass der Standort der Buden ausgewürfelt wird (z.B. das Nadelöhr zwischen der Glühweinbude Tadeus Ras und Blume 2000 oder die Positionierung der Langos Bude zwischen Schmuckhändler und DM, die

wie ein Abschluss der Kämmererstraße wirkte). Wäre es nicht sinnvoller gewesen, diesen entlang der wenig hübschen K32 Fassade aufzustellen? Zugleich wäre dies eine Brücke Richtung Marktplatz gewesen, wo die Familie Göbel mit ihrem Riesenrad sehnsüchtig auf Gäste wartete. Die Stadt verteidigte die Lücke zum Marktplatz damit, dass die Zusage der Familie Göbel nach Abschluss der Planung kam. Da nach dem Weihnachtsmarkt vor dem nächsten ist, gehört das letzte Wort an dieser Stelle der zuständigen Dezernentin Stephanie Lohr: „Wir freuen uns schon heute auf den Weihnachtsmarkt 2024 und werden die Kritik und die Anregungen in unsere Planungen einbeziehen.“ Man darf gespannt sein.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

H C R
PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapeut/-in
gesucht! (m/w/d)

HCR Physiotherapie – Heike Frohna

Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de

IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG

Wir lieben HAUSaufgaben!

VERKAUF UND VERMIETUNG VON:

- Ein- und Mehrfamilienhäusern · Eigentumswohnungen · Bauplätzen
- Gewerbeeinheiten · Landwirtschaftlichen Anwesen

Neumarkt 7 · Worms · Tel. 06241 6961

WWW.DENSCHLAG.DE

Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland

JAHRESAUSBLICK: „WORAUF WIR UNS 2024 FREUEN KÖNNEN“

DER WAHLKAMPFRING IST ERÖFFNET

Kommunal- und Europawahl laden den Bürger am 9. Juni 2024 an die Urne

Mitbestimmung in Form von freien Wahlen ist das ureigenste Instrument der Demokratie. Am 9. Juni 2024 haben rund 57.000 wahlberechtigte Wormserinnen und Wormser die Möglichkeit, über die zukünftige Zusammensetzung der 52 Plätze im Wormser Stadtrat zu entscheiden. Zudem findet an diesem Tag die Europawahl statt. Wer in einem der 13 Stadtteile lebt, darf außerdem bei der Wahl des Ortsvorstehers, als auch des Ortsbeirates mitwirken. Bei der letzten Wahl, der Bundestagswahl im September 2021, machten rund 70 Prozent der Wormser von ihrem demokratischen Recht Gebrauch, ihre Stimme in einem der 60 Wahllokale der Stadt Worms abzugeben. Nachfolgend finden Sie hier eine Zusammenfassung der bereits eingereichten Listen.



DIE GRÜNEN/BÜNDNIS 90: Eröffnet wurde der Kommunalwahlkampf erstaunlich früh von den Wormser Grünen. Bereits im Juli des vergangenen Jahres stellten sie ihre Liste vor. Nach den Querelen der Vormonate war absehbar, dass die Liste für die bevorstehende Wahl wenig gemein haben wird mit der aktuell amtierenden Stadtratsfraktion. Die umfasst im Moment sechs Köpfe, nachdem Kurt Lauer und Christine Jäger die Fraktion verließen und eine eigene gründeten („Fraktion unabhängig und frei“). Für die neue Wahlperiode bewerben sich erneut David Hilzendege, Katharina Schmitt und Leonhard Schmitt, der 2021 nachrückte, um einen Sitz. Das Spitzenduo besteht hingegen aus zwei „Neulingen“, nämlich Anna Biegler, die zugleich die erste Vorsitzende der Grünen in Worms ist, und Florian Dieckmann, der als Vorsitzender des Bürgervereins Hamburger Tor vielen ein Begriff sein dürfte. Insgesamt umfasst die Liste 42 Namen.

CDU: Die CDU ist derzeit mit 15 Personen die stärkste Fraktion und setzt in ihrer Liste dementsprechend auf Kontinuität. So finden sich auf den ersten 13 Plätzen ausschließlich Namen, die auch aktuell im Stadtrat sitzen. Lediglich Marion Hartmann und Anneliese Büsow treten nicht mehr an. Unter dem Wahlkampfmotto „Worauf es ankommt“ bewerben sich insgesamt 52 Personen um einen Sitz im Stadtrat. Darunter auch ein prominenter Name, nämlich die Dressurreiterin und mehrfache Olympia Siegerin Nicole Uphoff-Selke. Was weiteren Nachwuchs betrifft, so versucht die CDU der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken und betont, dass elf der ersten 30 Kandidaten jünger als 40 Jahre alt seien.



SPD: 14 Plätze hat aktuell die Wormser SPD inne. Auch die Sozialdemokraten setzen bei den vorderen Listenplätzen zwar auf bekannte Namen, durchmischen diese aber auch mit neuen Bewerbern, wie dem Abenheimer Ortsvorsteher Marco Fruci oder Ricarda Martin-Dreher. Alexandra

Zäuner und Maria Unterschütz, die auf Platz 2 kandidiert, vertreten die SPD bereits seit Jahren im Innenausschuss. Alexandra Zäuner (Platz 8) saß bereits einmal im Stadtrat und vertrat zuletzt die SPD im Mobilitätsausschuss. Selbsterklärtes Ziel der Wormser SPD ist es, wieder stärkste Kraft im Stadtrat zu werden. Unmut über die Kandidatenliste gab es beim Parteitag der SPD aus den Reihen der Jusos. So gab es drei Kampfabstimmungen, die jedoch die etablierten Namen für sich entschieden. Ein Kandidat, der Juso Vorsitzende Jonas Deichelmann, zog sogar seinen Namen gänzlich zurück.



FDP: Zwei Personen (Dr. Jürgen Neureuther und Alfred Koch) umfasst die aktuelle Fraktion der FDP im Stadtrat. Beide werfen erneut im Juni ihren Namen in den Stadtratsring. Darüber hinaus hofft natürlich die FDP, ihre Fraktion ausbauen zu können. Hierfür schickt sie 24 weitere Personen in den Wahlkampf.

Text: Dennis Dirigo

»Persönliche Beratung in allen Steuerfragen«



Dieter W. Hetterling
Steuerberater

Bahnhofstraße 40
67547 Worms

Tel.: 06241 45560
Fax: 06241 45517

E-Mail: hetterling@t-online.de
www.steuerbuero-hetterling.de

STEUERBÜRO
Hetterling

EIN NEUES SOMMERMÄRCHEN?

2024 findet die Fußball-EM im eigenen Land statt

Von 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Insgesamt 24 Teams werden sich um den Titel streiten und den Nachfolger des amtierenden Europameisters Italien ermitteln.



Insgesamt zehn EM-Stadien 2024 (Berlin, Hamburg, Gelsenkirchen, Dortmund, Köln, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München, Leipzig) werden Schauplatz der Gruppenphase und auch der K.O.-Spiele sein. Das Eröffnungsspiel bestreitet Deutschland am 14.06.24 in der Allianz-Arena in München gegen Schottland. Im zweiten Gruppenspiel geht es am 19.06. in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart gegen Ungarn. Im dritten und womöglich entscheidenden Gruppenspiel heißt der Gegner Schweiz am 23.06. im Deutsche-Bank-Park in Frankfurt. Nachdem die deutsche Nationalmannschaft bei den letzten beiden großen Turnieren jeweils bereits in der Gruppenphase ausgeschieden ist, bleibt zu hoffen, dass sich das Team von Julian Nagelsmann gegen Schottland, Ungarn und die Schweiz durchsetzen kann. Sollte es für Deutschland allerdings in der Gruppe A nur für Platz 2 reichen, droht bereits im Achtelfinale ein Gegner aus der Todesgruppe B (Italien, Spanien, Kroatien, Albanien). Während sich 2022 die Euphorie für die WM in Katar hierzulande eher in Grenzen hielt, bleibt abzuwarten, ob man in Deutschland eine ähnliche Euphorie wie bei der WM 2006 im eigenen Land entfachen kann. Zu einem Sommermärchen muss aber auch die deutsche Mannschaft beitragen, die nach zuletzt wechselhaften Leistungen zurecht in der Kritik stand. Auch wenn der Glaube derzeit etwas fehlt, dass Deutschland um den Titel mitmischen kann, so sei pro forma erwähnt, dass die beiden Halbfinalpartien in Dortmund und in München steigen, das Finale findet am 14.07.24 im Berliner Olympiastadion statt.

Text: Frank Fischer, Foto: adobeStock

Kloster

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

Metallbau

Schlichte Eleganz in Stahl

Weinbrennerstraße 24
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon: 0 62 47 - 9 91 12 67
www.kloster-metallbau.de

Adamski

GmbH

Wärme & Wellness

Leistungen mit Hausverständnis!

IHR PROJEKT IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms
06241 95 13 23
info@as-ww.de
www.as-ww.de



- **Sie brauchen einen wirklich guten Mietvertrag?**
Haus & Grund® Worms-Alzey hat ihn!
- **Sie haben Fragen zu Ihrer Immobilie?**
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Antworten!
- **Sie wollen modernisieren?**
Haus & Grund® Worms-Alzey gibt Ihnen Impulse!
- **Sie haben Streit mit Ihrem Nachbarn?**
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Rat und Lösungen!

Standort Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 13
67547 Worms
Telefon 06241 413591
Telefax 06241 413593

Persönlich erreichbar
Montag – Freitag

9.00–12.00 Uhr

Standort Alzey

im Gebäude der Volksbank Alzey eG

Hospitalstraße 15
55232 Alzey
Telefon 06731 4936113

Persönlich erreichbar
Montag und Mittwoch

9.00–12.00 Uhr

Kontakt

E-Mail: info@hug-worms.de
Internet: www.hug-worms.de



seit mehr als 125 Jahren in Worms

Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Worms-Alzey e.V.



DIE SCHONUNGSLOSE WAHRHEIT

Wie **WO!** Mitarbeiter im Westendbad Friess ihr biologisches Alter bekämpfen

Mittels modernster Technik wird man vermessen, man muss verschiedene Dehnungsübungen machen, um die persönliche Flexibilität zu ermitteln – und schon wird einem die schonungslose Wahrheit vor Augen geführt. Wie alt bin ich anhand meines Stoffwechsels, meiner Kraft und meiner Beweglichkeit tatsächlich? Sechs **WO!** Mitarbeiter (drei Frauen, drei Männer) haben sich auf Einladung von Martin Friess (Westendbad Friess) dem gnadenlosen Test unterzogen, ihr biologisches Alter zu ermitteln und dies in den nächsten Wochen bestenfalls zu verbessern.

Auch an **WO!** Mitarbeitern, die die meiste Zeit vorm Computer verbringen, nagt zunehmend der Zahn der Zeit. Als das Angebot vom Westendbad Friess kam, erklärten sich sechs Mitarbeiter bereit, an dem Versuch teilzunehmen. Das Durchschnittsalter der teilnehmenden Personen lag bei 46 Jahren. Beim ersten Trainingstag stellte sich schnell heraus: Der Türöffner für nahezu alles im Westendbad Friess ist ein blaues Bändchen ums Handgelenk, mit dem man nicht nur den Spind abschließen, sondern auch die Geräte bedienen kann. Einmal eine Grundeinstellung vorgenommen, wird diese auf dem Bändchen gespeichert und man muss sich beim nächsten Training lediglich anmelden, alles Weitere wird automatisch eingestellt. Das lästige Umstöpseln von Gewichten entfällt an den modernen, mit Display ausgestatteten MILON Geräten komplett. Der Gerätepark im Westendbad Friess enthält alles, was ein modernes Fitnessstudio an Ausstattung für die üblichen Übungen für Brust-Schulter-Arme oder Bauch-Beine-Pro bietet. Anhand der EGYM-Fitness-App, die man sich kostenlos herunterladen kann, sieht man genau, welche Bereiche des Körpers, je nachdem was die vorherige Analyse ergeben hat, besonders



trainiert werden müssen. Je nach Schwere einer Übung werden Aktivitätspunkte vergeben. Anhand der App kann man in einem internen Ranking sehen, wer am fleißigsten trainiert hat. Am Anfang des Trainingsstarts stand jedoch für alle **WO!** Mitarbeiter die Ermittlung der bitteren Wahrheit. Aus Datenschutz- und Schamgründen werden die Zahlen hier nicht veröffentlicht, weshalb der Verfasser dieses Artikels herhalten muss. Während bei mir das biologische Alter um zwei Jahre jünger als das tatsächliche Alter war (immerhin!!), stach bei den Einzelwerten vor allem die Flexibilität eines 32-Jährigen heraus. Da zeigte sich, dass die Zeit als Fußball Torwart auch mit 51 Jahren noch ihre Spuren hinterlässt. Dagegen alarmieren die Werte des Stoffwechsels, hier sportlich entgegenzuwirken. Das trifft aber auch auf die anderen Kollegen zu, denn Verbesserungsbedarf war bei allen zu erkennen. Die Zeit nach Weihnachten und das neue Jahr mit seinen ganzen guten Vorsätzen werden wir nutzen, um den überflüssigen Pfunden den Kampf anzusagen und unser biologisches Alter zu verbessern. Über die Fortschritte berichten wir in unserer Februar-Ausgabe.

Text: Frank Fischer, Foto: Frieß Fitness GmbH

SONJA **PHYSIO** **THE** VS RAPIE

*Wir wünschen einen
gesunden Start ins neue Jahr!*

Physiotherapie Sonja Thevs

Häfnerstraße 7 · 67551 Worms
Tel. (0 62 47) 8 22 98 68
www.physio-thevs.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do., 8–12 Uhr und
14–18 Uhr; Fr., 8–16 Uhr

Termine nach Vereinbarung. Wir nehmen alle Kassen an.

Salus

DER SCHLUCK, DEN DU BRAUCHST!

14 kg Obst und Gemüse in einer Flasche^{b)}

a) Vitamin C, D und Zink unterstützen das Immunsystem. Vitamin E und Zink tragen dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. b) 250 ml One Essence 75 Elements enthalten vergleichbar viele Vitalstoffe wie 14 kg ausgewähltes Obst und Gemüse. Eine gesunde Lebensweise und eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sind wichtig für Ihre Gesundheit.

www.oneessence.de

**Wormser
Reformhaus
Franz**

Inh. C. Franz
Am Römischen Kaiser 14
67547 Worms Tel: 0 62 41 / 2 76 50
Mo-Mi: 09-16 Uhr, Do-Fr: 09-18 Uhr, Sa: 09-14 Uhr

Unsere Kraft
liegt in
der Natur



FRIESS FITNESS



**Neujahrs-
angebot:** **3 Monate All-Inklusive
für € 33,- pro Monat**
(bei Abschluss eines 24-Monatsvertrages)
Angebot gültig bis 31.01.2024,
nur für Neukunden

**Friess Fitness GmbH -
Ihr starker Partner für einen gesunden
Lebensstil
in den Räumen des**



Windthorststraße 4-8 · 67549 Worms
Tel. (0 62 41) 30 95-0 · training@westendbad.de

Unterstützen Sie die medizinische Forschung!

Gesunde Frauen & Männer gesucht!

Zur Teilnahme an einer Medikamentenstudie.
Seien Sie ein #medizinvoranbringer!

Aktuell **suchen wir gesunde Frauen und Männer (18-50 Jahre)**,
die **Nicht- oder Ex-Raucher** sind und
nicht regelmäßig Medikamente einnehmen.

**Leisten Sie einen wichtigen Beitrag
zum medizinischen Fortschritt!**
Informieren Sie sich jetzt!

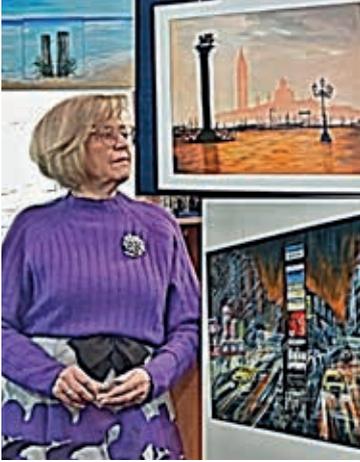
Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine
Aufwandsentschädigung von ca. €4.050,-
zzgl. Fahrtkostenzuschuss von max. €500,-.

Studien-Nr. 139/22



Studienzentrum Mannheim
☎ **0800 - 100 69 71** (kostenfrei)
probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.probandeninfo.de





IMPRESSIONEN DIE III – 25 JAHRE STUDIO98

„Ausstellung von Sieglinde Schildknecht“ vom 08. bis zum 30.01.24

Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl der Werke von Sieglinde Schildknecht: Naturmotive, in Öl- und Acrylfarben oder auch in beiden Techniken gearbeitet, teilweise mit diversen Strukturmaterialien kombiniert. Einige der Werke sind dem Stil prominenter Idole wie Claude Monet oder Paul Cezanne nachempfunden. Die Bilder sind somit meist gegenständlich-impressionistisch geprägt,

jedoch ohne Scheu, die Motive gelegentlich auf das Wesentliche zu reduzieren. Vertieft man sich in ein Bild, so wird aus verschiedenen Blickwinkeln oft ein neuer Eindruck entstehen und man glaubt, immer noch mehr aus dem Werk herauslesen zu können. So geschaffen, erschließen sich die Gemälde jedem Betrachter wie von selbst und bedürfen daher wenig Erläuterung.

WANN: vom 08. bis 30. Januar 2024

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO bis FR von 10-18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

KREATIV- UND BASTELMESSE

„Rhein Neckar Creativ“ am 06. & 07.01.24 in der Eberthalle Ludwigshafen

Im Februar 2012 feierte die Rhein-Neckar-Creativ ihre Premiere in der Friedrich-Ebert-Halle. Mit der neuen Messe bekam auch die Metropol-Region Mannheim/Ludwigshafen ein eigenes Forum rund ums Handarbeiten, Basteln und das kreative Gestalten. Die 4000m² Ausstellungsfläche der Friedrich-Ebert-Halle, die sich auf das Foyer und die große Halle verteilen, bieten für die Messe einen idealen Rahmen. Zahl-

lose kostenfreie Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Gebäude. Rund 100 internationale Aussteller zeigen alles, was zum kreativen Gestalten und Basteln gebraucht wird. Einen breiten Raum nimmt das textile Gestalten ein. Namhafte Anbieter reisen mit traumhaften Stoffen im Gepäck an. Gleich mehrere Spezialisten stellen Nähmaschinen aus. Viele Workshops laden zum aktiven Mitmachen ein.

Freut Euch aufs Stöbern, Kaufen und Mitmachen.

WANN: Samstag, 06. Januar & Sonntag, 07. Januar 2024

ÖFFNUNGSZEITEN:

SA von 10-18 Uhr, SO von 10-17 Uhr

WO: Friedrich-Ebert-Halle, Erbergerstr. 89, 67063 Ludwigshafen

WIEVIEL: 7.- Euro für Erwachsene / 6.- Euro für Schüler, Studenten, Behinderte



DIE MESSE FÜR ANGEHENDE BRAUTPAARE

„TRAU- Die Hochzeitsmesse“ am 13. & 14.01.24 in der Eberthalle Ludwigshafen

Die „TRAU Die Hochzeitsmesse“ in Ludwigshafen, welche auch als größte Hochzeitsmesse der Region bekannt ist, bietet bereits seit über 20 Jahren Hochzeitsinteressierten die neusten Trends in den unterschiedlichsten Branchen an. Alles, was Sie für die perfekte Hochzeit brauchen, finden Sie hier ganz ein-

fach unter einem Dach. Angefangen von der Hochzeitslocation und dem perfekten Kleid bis hin zur Dekoration und der Hochzeitstorte. Aus über 35 Branchen stehen Ihnen Aussteller zur Verfügung und lassen Wünsche wahr werden. Wie jedes Jahr präsentiert sich die TRAU in Ludwigshafen mit sehr viel Charme und Eleganz.

WANN: Samstag, 13. Januar & Sonntag, 14. Januar 2024

ÖFFNUNGSZEITEN: SA & SO von 10-17 Uhr

WO: Friedrich-Ebert-Halle, Erbergerstr. 89, 67063 Ludwigshafen

WIEVIEL: 7.- Euro Tageskarte, 11.- Euro Wochenendticket

Ihr Haushaltsspezialist in Worms

Verkauf von:

- Trocknern
- Waschmaschinen
- Geschirrspülern
- Kühl- und Gefriergeräten
- Herdkombinationen
- Kaffeemaschinen

- Einbauservice von Kühl- und Gefriergeräten
- Ceranfelder & Herdsets

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Meisterbetrieb
Ruff

Fritz Ruff Elektro-Handels-GmbH
Obermarkt 15 • 67547 Worms
Telefon: 06241 88370
info@elektorruff.de • www.elektorruff.de


Wormser Fischgeschäft

 **Frischfisch**

 **Fischplattenservice**

 **Fischbrötchen**

 **Feinkostsalate**

 **Gebackener Fisch**

 **Kleiner Imbiss**

Gewerbeschulstr. 17 • 67549 Worms • Tel. 06241-3 04 99 30 • Fax 3 04 99 32
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr

Kaffee-Tradition seit 2009

Die Rösterei „L'Arte del caffè“
feiert 15-jähriges Jubiläum

„Der Duft von frisch gerösteten Kaffeebohnen aus der kleinen Bar in dem sizilianischen Dorf hat mich schon als Kind fasziniert. Diese Liebe zum Kaffee, der besten Auswahl, Verarbeitung und Zubereitung prägen auch heute noch meine Angebote!“, schwärmt Alexander Pizzo, Inhaber der Kaffee-Rösterei L'Arte del caffè, über seine Leidenschaft für den Kaffeegenuss.



Foto: Alexander Pizzo



Foto: Camera Creativ, Stefan Ahlers

Schon seit 2009 ist Pizzo im Kaffeegeschäft und hat mit der Rösterei seine Vision von Kaffeegenuss verwirklicht. Zunächst im Rhein-Neckar-Raum angesiedelt, besteht die Rösterei mit Ausschank an der Ecke Stephansgasse/Lutheranlage seit 2018. „Die frisch gerösteten Kaffeesorten sind ein echtes Qualitätsprodukt, welches weder große Worte noch große Show braucht, sondern für sich selbst spricht. Jeder Schluck bestätigt, dass guter Kaffee etwas „magisches“ hat. Eine überraschende Vielfalt an Aromen und Geschmacksnuancen, wie sie nur ein pures Naturprodukt hervorbringen kann“, verspricht der geborene Sizilianer. Neben dem Geschmack ist für den Kaffeeliebhaber auch das Thema Nachhaltigkeit wichtig. Angeboten werden ausschließlich fair gehandelte Bohnen. Eine klimafreundliche Produktion gehört ebenso zu Pizzos Selbstverständnis wie der Ressourcen schonende Verkauf. So sind alle Kaffeesorten unverpackt erhältlich. Ebenso im Angebot sind leckere Kuchenspezialitäten, italienische Naschereien, wie Tartufi dolci, torrone, Soft amaretti, Panettoni und Trüffelpralinen. Darüber hinaus hat sich das Familienunternehmen auf den Verkauf von hochwertigen Kaffee-Accessoires sowie Kaffeemaschinen von ROCKET ESPRESSO MILANO spezialisiert. Deren Motto lautet: Fatto a Mano – von Hand gemacht. Sorgfältig und mit Liebe zum Detail hergestellt, findet man diese mit ihrer klassischen Chrom-Optik und der legendären Qualität längst nicht mehr nur in der Gastronomie, sondern inzwischen auch als beliebter Siebträger in privaten Haushalten und bei Hobby-Baristi.

Sie brauchen Hilfe bei der Handhabung der Rocket Kaffeemaschine oder haben einfach Lust auf mehr zum Thema Kaffee?
Fragen Sie nach den Kaffeeseminaren!

INFOS UNTER:

www.arte-del-caffe.com, info@arte-del-caffe.de, Tel.: 0152-09 83 30 55

WORMSER LIEDERKRANZ

Halli-Galli Fastnachtsparty

Sa. 10.2.2024
Ab 20.11 Uhr · Hochschule Worms
Auf 2 Ebenen mit der Showband
Barbed Wire
und **DJ Double A**

Happy Hour bis 21.11 Uhr

Karten-Vorverkaufsstellen:
Gegros Filialen, Tanzschule Schmitt-Seehaus,
Augenoptik Helmut Jäger, Immobilien Bastian
und Tanzschule im Park
oder online unter www.wormser-liederkranz.de

Eintrittspreis:
Vorverkauf 18,- € · Abendkasse 20,- €
(inkl. 1,- € für die Garderobe) · Eintritt ab 18 Jahren

Veranstalter:
Wormser Liederkranz

15 JAHRE JUBILÄUM

**L'arte del caffè
Kaffeerösterei**
www.arte-del-caffe.com
Lutherplatz 2 · 67547 Worms
info@arte-del-caffe.de

GRATIS Coupon
Nur ein Gutschein pro Person.
Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.
Gültig bis 29.02.2024.

1 Espresso
beim Kauf von 500 g Kaffee

10% Rabatt
beim Kauf von 2 kg Arabica-Kaffee
oder 2 kg Espresso-Kaffee

100 € Rabatt
wenn Du eine
Rocket-Siebträgermaschine
bis 29.02.2024 bestellst.

**ROCKET
ESPRESSO MILANO**

Fastnachts-
termine 2024
in Worms

Hier wird's nährisch!

Bevor am Aschermittwoch, der in diesem Jahr auf den 14. Februar fällt, wieder alles vorbei ist, finden in Worms im Januar und Februar jede Menge Damensitzungen, Kindersitzungen, Umzüge und Partys statt. Hier eine kleine Übersicht, was uns an den närrischen Tagen in Worms erwartet.

DAMENSITZUNGEN WCL

(Wormser Carnevalsgesellschaft Liederkranz)

Der Wormser Liederkranz 1875 e.V. hält insgesamt vier Damensitzungen ab und feiert am 10.02. in der Hochschule die traditionelle Halli-Galli-Fastnachtsparty 2024 (siehe unten).

WANN:

Freitag, 26. Januar 2024 ab 19:33 Uhr
Samstag, 27. Januar 2024 ab 19:33 Uhr
Freitag, 02. Februar 2024 ab 19:33 Uhr
Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr

WO: Hochschule Worms, Erenburgerstraße 23, Worms

WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

TV PFIFFLIGHEIM DAMENSITZUNG

WANN: Samstag, 13. Januar & 20. Januar 2024 ab 19:11 Uhr

WO: TV Pfifflichem, Wehrgasse 20, Worms

WIEVIEL: ab 16.- Euro (VVK)

KINDERKRÄPPELKAFFEE TV PFIFFLIGHEIM

WANN: Sonntag, 28. Januar & Sonntag, 04. Februar 2024 ab 14:11 Uhr

WO: TV Pfifflichem, Wehrgasse 20, Worms

WIEVIEL: ab 2.- Euro (Tageskarte)

DAMENSITZUNGEN DES WCC

Der Wormser Carnival Club 1974 e.V. veranstaltet im Mozartsaal des Wormser Kultur- und Tagungszentrums zwei Damensitzungen. Zudem findet am 04.02. eine Kinderpartyfastnacht statt.

WANN: Samstag, 27. Januar & 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, Worms

WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

KINDERKOSTÜMFEST DES WCC

WANN: Sonntag, 04. Februar 2024 ab 14:11 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, Worms

WIEVIEL: Sitzplatz 8.- Euro, Stehplatz 5.- Euro (VVK)

AFTERWORKPARTY DES WCC

WANN: Mittwoch, 31. Januar 2024 ab 18:11 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, Worms

WIEVIEL: 11.-Euro (VVK)

DAMENSITZUNGEN DER NARRHALLA

Die Wormser Narrhalla von 1840 e.V. lädt zu 6 Damensitzungen in den großen Saal des Vereinsheimes der Narrhalla in der Burkhardtstraße ein.

WANN:

Freitag, 19. Januar 2024 ab 19:33 Uhr
Samstag, 20. Januar 2024 ab 19:33 Uhr
Samstag, 27. Januar 2024 ab 19:33 Uhr
Sonntag, 28. Januar 2024 ab 17:11 Uhr
Freitag, 02. Februar 2024 ab 19:33 Uhr
Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr

WO: Großer Saal im Vereinsheim (Narrhalla), Burkhardtstraße 2, Worms

WIEVIEL: ab 24.- Euro (VVK)

DAMENSITZUNG GRIWWELBISSER WORMS 1983. E.V.

Griwwelbissier Worms 1983 e.V. ist ein Fastnachtsverein, der eine bisschen andere Fastnacht macht! Das diesjährige Motto lautet: „DIE GRIWWELBISSER SIND BEREIT – MIT DEM FLIEGER IN DIE 5. JAHRESZEIT“

WANN: Samstag, 27. Januar & Freitag 02. Februar 2024 & Samstag, 03. Februar 2024 ab 20:11 Uhr

WO: TSG Halle Pfeddersheim, Weinbrunnenstraße 4, 67551 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK)

DAMENSITZUNG WHV

Der Wormser Hausfrauen-Verein e.V. lädt gleich zu fünf Damensitzungen in den Vereinssaal der Gaststätte SV/Horchheim ein.

WANN: Dienstag, 16.01. ab 17:11 Uhr

Mittwoch, 17.01. ab 17:11 Uhr

Donnerstag, 18.01. ab 18:11 Uhr

Freitag, 19.01. ab 19:33 Uhr

Samstag, 20.01. ab 19:33 Uhr

WO: Gaststätte SV Horchheim, Horchheimer Bahnhofstraße 47, 67551 Worms

WIEVIEL: ab 18.- Euro (VVK)

PRINZENGARDE GLORIA 02 E.V. - DAMENSITZUNG

Die Prinzengarde Gloria 02 e.V. lädt auch in diesem Jahr zu zwei Damensitzungen in den Vereinssaal der Gaststätte SV Horchheim ein.

WANN: Samstag, 27. Januar & Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:11 Uhr

WO: Gaststätte SV Horchheim, Horchheimer Bahnhofstr. 47, 67551 Worms

WIEVIEL: Ab 17.- Euro (VVK)

ALTWEIBERFASTNACHT Ü30 PARTY MIT KALLI KOPPOLD

Am 08.02.2024 findet im großen Saal (Vereinsheim Narrhalla) die Altweiberfastnacht 2024 statt. Für Livemusik sorgt an diesem Abend der in Worms sehr beliebte Kalli Koppold.

WANN: Donnerstag, 08. Februar 2024 ab 19:33 Uhr

WO: Großer Saal im Vereinsheim (Narrhalla), Burkhardtstraße 2, Worms

KINDERFASTNACHTSPARTY NARRHALLA

WANN: Montag, 12. Februar 2024 ab 14:33 Uhr

WO: Großer Saal im Vereinsheim (Narrhalla), Burkhardtstraße 2, Worms

SPASS UFF DE GASS

Bei „Spass uff de Gass“, wie es im Wormser Dialekt heißt, feiern die örtlichen Fastnachtsvereine zusammen mit den Besuchern aus Nah und Fern eine ausgelassene Straßenfastnacht. Los geht es um 11.11 Uhr auf dem Wormser Obermarkt. Geboten wird ein attraktives

Bühnenprogramm mit einem „Best of“ der verschiedenen Kampagnen. Ergänzt wird das bunte Treiben durch den angrenzenden Fastnachtsmarkt, bei dem die Wormser Schausteller für das leibliche Wohl der Besucher sorgen.

WANN: Samstag 10. Februar 2024 ab 11:11 Uhr

WO: Obermarkt, Worms

WIEVIEL: Kostenlos

HALLI-GALLI FASTNACHTS-PARTY

Die Fastnachtsparty vom Liederkranz in der Hochschule Worms bietet Partyspaß auf zwei Floors mit Livemusik von „Barbed Wire“ und Musik aus der Konserve von DJ Double A.

WANN: Samstag, 10 Februar 2024 ab 20:11 Uhr

WO: Hochschule Worms, Erenburgerstraße 23, Worms

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK) / 20.- Euro (AK)

FASNACHT IM KREATIVWERK IN PFEDDERSHEIM

WANN: Samstag, 27. Januar & Samstag, 03. Februar 2024 ab 19:33 Uhr

WO: GV 1845 Pfeddersheim, Berlinerstraße 48, 67551 Worms

WIEVIEL: Kartenbestellungen bitte über das Wormser Reformhaus Franz

Ihr Fachgeschäft für...

Gardinen Markisen Bodenbeläge



Cornelius-Heyl-Str. 61 • 67547 Worms
Tel. (06241) 41 63 -0 • www.febotex.de



WORLD'S BIGGEST TRIBUTE TO AC/DC

„We Salute You“ am 20.01.24 im Wormser Mozartsaal



Foto: Jana Breternitz

WE SALUTE YOU ist eine AC/DC-Tribute-Band, die mit aufwendigen und authentischen Konzerten zu Ehren der australischen Rocklegende weltweit neue Maßstäbe setzt. Mit 21 Salut-Kanonen, einer originalgetreuen Hells Bell, einer beeindruckenden Marshall-Verstärker-Wand und einer gigantischen Licht- und Tonanlage kommt WE SALUTE YOU dem Bühnenbild der Australier sehr nahe. Aber auch unter musikalischen Aspekten lassen die fünf Jungs keine Zweifel offen, denn Sie beschäftigen sich seit vielen Jahren mit dem Sound und der Performance ihrer Idole. So wird jeder Auftritt zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis, sowohl für Liebhaber aufwendiger Rockshows als auch für leidenschaftliche AC/ DC-Fans. For those about to rock – we salute you!

WANN: Samstag, 20. Januar 2024, um 20:30 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 27,50 Euro Normalpreis (VVK)

DER AUSNAHME-GITARRIST SPIELT HENDRIX

„Claus Boesser-Ferrari plays Hendrix“ am 12.01.24 im Wormser Theater (Oberes Foyer)



Foto: Wolfgang Roloff

Mittlerweile steht Claus Boesser-Ferrari für eine völlig eigene Klangsprache und seine Solokonzerte, die eine stark theatrale und cineastische Handschrift tragen, verfügen über eine einzigartige Dramaturgie, die Spannungsbögen virtuos und feinnervig auslotet. An diesem Abend spielt er Kompositionen aus seinem neuen Hendrix-Programm. Aber auch Charles Mingus oder Syd Barrett kommen in diesem von der KVG Worms und BlueNite e.V. veranstalteten Konzert zu Gehör.

WANN: Freitag, 12. Januar 2024, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro Normalpreis, 10.- Euro für Schüler u. Studenten (nur Abendkasse)

NEUJAHRSKONZERT

„Casal Quartett“ am 13.01.24 im Gut Leben am Morstein Westhofen

Für das Neujahrskonzert wurde wieder eine großartige Besetzung mit den Echo-Preisträgern für Kammermusik gefunden, das Casal Quartett aus der Schweiz. Gespielt werden unter anderem Strauss, Haydn und A. Piazzolla. Seit seiner Gründung 1996 entwickelte sich das Zürcher Casal Quartett in über 1.700 Konzerten in aller Welt zu einem der international renommiertesten Quartette der Schweiz. Seine stilistische Vielfalt und vitale Bühnenpräsenz sind außergewöhnliche Merkmale.

WANN: Samstag, 13. Januar 2024, 20 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 32.- Euro (VVK)

Foto: Presse



SWEET SOUL MUSIC

„Sweet Soul Gospel Revue“ am 19.01.24 im Wormser Theater



Foto: Presse

Sweet Soul Gospel Revue macht die vielfältige Geschichte des Gospels erlebbar – mit traditionellen Spirituals, aktuellen Gospel-Hits bis hin zu ausgewählten Songs aus dem Rhythm-’n’-Beat-Genre, darunter Songs wie „Amazing Grace“, „Swing Down Sweet Chariot“, „Since I Laid My Burden Down“ oder „Oh Happy Day“ – dargeboten von neun herausragenden US-amerikanischen Gospelkünstlern und einer fünfköpfigen All-Star-Band unter der Leitung von James Simpson.

WANN: Freitag, 19. Januar 2024, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 25.- bis 34.- Euro Normalpreis (VVK), Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Kassenpreise

METALLICA TRIBUTEBAND

„Sacarium“ am 26.01.24 im Musiktheater Rex Bensheim

Diese Metallica Tributeband hat mit dem DSDS-Gewinner von 2006, Tobias Regner, einen Frontmann allererster Güte, der die Songs von Metallica so authentisch singt, das man sie nicht mehr vom Original unterscheiden kann. Songs wie „Wherever I may roam“, „Enter Sandman“, „Creeping Death“, „Fade to black“, „Seek and destroy“ und „Nothing else matters“ sind mittlerweile Klassiker, die jeden Rockfan in ihren Bann ziehen.

WANN: Freitag, 26. Januar 2024, um 20:30 Uhr

WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim

WIEVIEL: 23.- Euro (VVK), 25.- Euro (AK)



Foto: Rumpel

LATIN-POP BEIM JAZZ & JOY

Alvaro Soler spielt am 16. August bei „Worms: Jazz & Joy“ das Sonderkonzert

Alvaro Soler gehört zu den erfolgreichsten und beliebtesten Latin-Popstars in ganz Europa. Mit seinen eingängigen Melodien und Beats sorgt der deutsch-spanische Sänger bei Millionen von Fans für Begeisterung. Und das sicher auch, wenn er im kommenden Sommer in Worms spielt: Dann kann man ihn am Freitag, 16. August 2024, beim 33. „Worms: Jazz & Joy“ erleben. Die Veranstalter freuen sich, dass die Timbra Group erneut das Sonderkonzert am Marktplatz präsentiert.



Foto: Paula V. Guisande

Alvaro Soler ist überzeugter Kosmopolit, der mit seiner Musik zwischen leidenschaftlicher Emotionalität und sofort packendem Pop mit Einflüssen des Latin-Genres ein globales Publikum zwischen Buenos Aires und Berlin sowie Stockholm und Sao Paulo begeistert. Nach über zwei Millionen verkauften Einheiten seiner drei bisher veröffentlichten Studioalben, mehr als fünf Milliarden kombinierter Audio- und Videostreams sowie über 150 Gold- und Platin-Awards präsentiert er momentan seine ganz persönliche, weiterentwickelte und moderne Vision des Latin Pop. Durch die neuen Songs habe er sich musikalisch wiedergefunden und seine Leidenschaft für die Musik ganz neu entdeckt, sagt der Musiker. Mit Veröffentlichung der aktuellen Single „Oxígeno“ („Sauerstoff“) zeigt Alvaro Soler eine neue musikalische Facette: Eine Mischung aus Reggaeton und Dance-Elementen trifft auf eingängige Melodien und Beats, die man so von dem multi-lingualen Künstler noch nicht kannte. Damit setzt er ein Zeichen für seine musikalische Neugierde und den Willen, Dinge auszuprobieren und neue Wege zu gehen. Bisher hat Alvaro Soler mit internationalen Größen wie Jennifer Lopez, Flo Rida, Juanes, Birdy, David Bisbal, Topic und Nico Santos gearbeitet und war nach aus-

verkauften Tournéeen und gefeierten Headliner-Shows auf Bühnen in aller Welt in TV-Formaten wie „The X Factor“, „Sing meinen Song – das Tauschkonzert“, „The Masked Singer“ und „The Voice Kids“ zu sehen. Im Sommer 2024 kann man ihn nun endlich auch in Worms erleben!

33. „Worms: Jazz & Joy“ vom 16. bis 18. August 2024

Das internationale Musikfestival „Worms: Jazz & Joy“ findet vom 16. bis 18. August 2024 statt. Neben Rock, Pop, Soul und Funk, sind auch Blues, Swing, Weltmusik sowie Alternative, Indie und hochkarätiger Jazz Bestandteil des Festivalprogramms rund um den Wormser Dom. Derzeit steht mit dem Sonderkonzert von Alvaro Soler bereits ein erstes Highlight fest. Das weitere Programm für das dreitägige Festival auf vier Bühnen wird voraussichtlich im Frühjahr bekannt gegeben.

Vorverkauf und Infos unter: www.jazzandjoy.de

Kultur & Feste – Veranstaltungen 2024



Fastnachtsumzug 11.02. Innenstadt	„Zärtliche Machos“ 23.02. Bürgerhaus Vvk 30,90 €*	Kindertheater Lakritz 19.03. Bürgerhaus Vvk 5,00 €*	Frühjahrsmarkt 21.04. Innenstadt	Spargelwanderung 28.04. Ab Boxheimerhof	Kikeriki Theater 17.05. Bürgerhaus Vvk ab 30,90 €*	Stadtfest 31.05. - 02.06. Innenstadt	
Daphne de Luxe 21.06. Bürgerhaus Vvk ab 30,90 €*	Tim Poschmann 04.07. Ratskeller Vvk 23,20 €*	Kerwe Riedrode 19. - 22.07. Riedrode	Kerwe Bobstadt 16. - 19.08. Bobstadt	Eure Mütter 26.09. Bürgerhaus Vvk ab 30,00 €*	Kerwe Bürstadt 27. - 30.09. Bürstadt	Boris Stijelja 15.11. Kamü Vvk 22,10 €*	
Sebastian Klussmann 21.11. Bürgerhaus Vvk 23,20 €*	Bürstadt im Advent 01. - 24.12. Bürstadt	Adventszauber 06. - 08.12. alla-Hoppel-Anlage	Tutty Tran 13.12. Bürgerhaus Vvk 39,90 €*	Mit freundlicher Unterstützung WIR SIND ENERGIE. MORGEN Volksbank Darmstadt Mainz BGE STADTHÄLLER BÜRGERHAUS VVK			Scannen für weitere Veranstaltungen! *Die Vorverkaufspreise verstehen sich inkl. MwSt. und Gebühr (online u. Abendkasse abweichend). Weitere Infos unter: www.buerstadt.de E-Mail: kultur@buerstadt.de · Telefon: 06206 - 701-233





DR. SCHREIBER
WEINE · SEKTE · BRÄNDE

Wintertraum!

Fronstraße 34
67550 Worms-Abenheim
www.weingutschreiber.de

DER JAHRESRÜCKBLICK

„Reusch rettet 2023“ am 20.01.24 im Gut Leben am Morstein Westhofen



Foto: Agentur

Überall Probleme! Was wird aus der Ukraine? Der Bahn? Dem Gebäudeenergiegesetz? So viele Fragen! Einer gibt Antwort – Reusch. Denn: Reusch rettet das kaputte Jahr 2023! Der SWR3 –Wochenrückblicker hat für die Bühne ein fast zweistündiges virenfrees Schutzprogramm entwickelt. Mit sanftem Lächeln und großer Geistesanwesenheit putzt er darin alles runter, was ihn stört. Das ist nicht wenig. Und wird bei ihm zu viel Spaß. Ob Kanzler, Kinder, Klimakleber – Reusch knüpft sie sich alle vor.

WANN: Samstag, 20. Januar 2024, um 20 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein,
Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 26.- Euro (VVK)

JUBILÄUMSPROGRAMM

„Arnim Töpel“ am 21.01.24 im Wormser Theater

25 Jahre steht der Masterbabbler und Blues-Poet beruflich auf der Bühne. In seinem Jubiläumsprogramm nimmt er sein Publikum mit auf eine musikalische Reise, denn mit Musik hat bei ihm alles begonnen, die ist und bleibt – neben dem blitzschnellen Wechsel zwischen Hochdeutsch und Mundart – sein Markenzeichen. Wir hören Songs aus seinen Anfängen als Töpel ohne und Lieder aus seinen bisherigen neun Solo-Programmen, bevorzugt in seinem geliebten Kurpfälzisch, das er bewahren helfen will.



Foto: Agentur

WANN: Sonntag, 21. Januar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Hinterbühne),
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 20.- Euro (VVK)

TAGESSCHAUER

„Arnulf Rating“ am 26.01.24 im Wormser Theater (Oberes Foyer)



Foto: Ben Kriemann

Der tagesschauer ist die stets aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die Generaldebilmachung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes, der letzte der legendären „3 Tornados“, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados: Unterhaltung mit Haltung.

WANN: Freitag, 26. Januar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer),
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)



W
DAS WORMSER
THEATER, KULTUR- UND
TAGUNGSZENTRUM

FR 19.01. / 20.00 UHR
SWEET SOUL
GOSPEL REVUE
Die SWEET SOUL GOSPEL REVUE
zu Gast im WORMSER

DO 25.01. / 20.00 UHR
FESTIVAL STRINGS
LUCERNE
Leitung: Daniel Dodds
Solistin: Raphaela Gromes,
Violoncello

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE

nibelungenstadt
worms
Kultur und
Veranstaltungen GmbH

MANIPULATION

„DESiMO solo“ am 27.01.24 im Wormser Theater



Foto: Olli Haas

DESiMO spürt an diesem Abend dem freien Willen nach. Aus neuen Blickwinkeln erleben wir „phänomendale“ Fähigkeiten des Gehirns und entdecken die geheimen Facetten kunstvoller Manipulation.

Freuen Sie sich auf 90 Minuten bester Unterhaltung mit denkwürdiger Mentalmagie, irreführender Comedy und gewitzter Zauberkunst. Genießen Sie dieses wertschätzende Spiel auf Augenhöhe, an dem alle Beteiligten ihren ungläubigen Spaß haben, während die Synapsen munter hopsen.

WANN: Samstag, 27. Januar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis (VVK), 26.- Euro (AK)

GREINER FÜR ALLE

„Jonas Greiner“ am 03.02.24 im Wormser Theater

Mit seinem neuen Soloprogramm „Greiner für alle“ liefert der Comedian und Kabarettist Jonas Greiner einen Abend, der garantiert frei ist von Stress, Ärger und Streit. Greiner wurde 2019 von Olaf Schubert als Newcomer des Jahres ausgezeichnet und überzeugt in seinem zweiten Soloprogramm wieder mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit erfrischendem Humor zu kombinieren. Aktuell, intelligent und brüllend komisch.



Foto: Amac Garbe

WANN: Samstag, 03. Februar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Hinterbühne), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 20.- Euro Normalpreis (VVK)

ICH BIN JA KEINER, DER SICH AN DIE GROSSE GLOCKE HÄNGT

„Horst Evers“ am 14.02.24 im Wormser Mozartsaal



Foto: Thomas-Nitz

Horst Evers erzählt mitten aus dem Hier und Jetzt: Erlebnisse, Vorfälle und Beobachtungen, in denen er liebevoll, mit viel Witz und einer Prise Weisheit unsere zunehmend verstörende Gegenwart ins Komische verklärt. Es ist sehr viel drin in diesem Programm, wie immer verpackt in vielen kleinen, harmlos beginnenden Geschichten. Ausgezeichnet mit den bedeutendsten Preisen, die der deutschsprachige Kleinkunst- und Kabarettmarkt hergibt, ist Horst Evers zudem Autor von zahlreichen Bestsellern.

WANN: Mittwoch, 14. Februar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 26.- Euro Normalpreis (VVK)



Ihre Apotheken
im Wonnegau

Sie finden uns im
**Gesundheitszentrum Monsheim,
Carl-Benz-Straße 6.**

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

... natürlich mit **Lieferservice!**

0 62 43 - 4 55 31 31

wonnegau-apotheke@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Renate Singer-Ullrich und Team



CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

LAND DER TAUSEND TRÄUME

01. - 02.06.24 Mannheim
SAP Arena
www.cavalluna.com

RTL Bild|fern Pferd&Co Pferd|tiere PISCUS|SWR2 st|hippolyt MORGEN

MUSIKREVUE VON DIETMAR LÖFFLER

„Männerbeschaffungsmaßnahmen“ am 16.01.24
im Wormser Theater



Foto: Claudius Schutte

Pech in der Liebe, Glück im Job? Der Workshop „Männerbeschaffungsmaßnahmen“ mit der Diplompöchologin Christiane P. unter dem Motto „Definiert eure weibliche Ausstrahlung kraft des Gesanges neu“ verspricht einen Weg aus der Krise. Vier Kursteilnehmerinnen bringen unter Anleitung der nicht minder therapiebedürftigen Psychologin ihre Stimmbänder zum Vibrieren. Die Musikrevue ist eine Reise durch die Liebessehnsüchte der modernen Single-Gesellschaft.

WANN: Dienstag, 16. Januar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 23.- bis 32.- Euro Normalpreis* (VVK)

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

„Der Richter und sein Henker“ am 01.02.24 im
Wormser Theater



Foto: G2-Baraniak

Nachdem Polizeileutnant Schmied erschossen aufgefunden wurde, übernimmt der schwer magenranke Kriminalkommissar Bärlach die Ermittlungen. Ein Hauptverdächtiger ist schnell gefunden, ein gewisser Gastmann – für Bärlach kein Unbekannter: Seit 40 Jahren haben die beiden eine Wette laufen. Gastmann behauptete damals, dass sich ein Verbrechen so perfekt

*Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Kassenpreise

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE

bürger

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

*Wir wünschen unseren Kunden
einen guten Start ins neue Jahr!*

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

ausführen ließe, dass es niemals aufgeklärt oder bestraft werden könne. Mit diesem Fall bekommt Bärlach endlich die Chance, Gastmann zu Fall zu bringen. Allerdings geht Bärlach dafür über Leichen ...

WANN: Donnerstag, 01. Februar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- bis 26.- Euro Normalpreis* (VVK)

MIT STARLIGHT EXPRESS, EVITA, PHANTOM DER OPER, CATS U. V. M.

„Andrew Lloyd Webber Musical Gala“ am
02.02.24 im Wormser Theater



Foto: Carolyn Eppers

„Don't Cry for Me Argentina“, „Memory“, „Starlight Express“, „With One Look“, „Music of the Night“...In dieser Show sind sie zusammengefasst, die unvergänglichen Hits des Starkomponisten Andrew Lloyd Webber. Sechs Gesangsolisten, sechs singende und tanzende Musicaldarsteller, direkt aus dem Londoner West End, ein Live-Orchester und farbenprächtige Kostüme machen den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis. Tyrone Chambers führt das Publikum in deutscher Sprache charmant durch das Programm.

WANN: Freitag, 02. Februar 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 44.- bis 71,50 Euro Normalpreis (VVK)

KOMÖDIE FÜR EINEN THEATERREQUISITEUR

„Die Sternstunde des Josef Bieder“ am 17.02.24
im Wormser Theater

Ein Fehler des Theaterbüros führt dazu, dass der Requisiteur Josef Bieder einen Abend lang auf der Bühne stehen und seine Geschichten erzählen kann. Das wird seine Sternstunde, in der er seiner Begeisterung über den Mikrokosmos Theater freien Lauf lassen, aber auch alles abladen kann, was

a member of:

**Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches
Logistikunternehmen und suchen
ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)**

**Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen
und einen sicheren Arbeitsplatz.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com



Foto: Walter Renneisen

seine Theaterseele bedrängt. Walter Renneisen, Träger des Grimme-Preises und des Bundesverdienstkreuzes am Bande, in einer Liebeserklärung an das Theater aus der Perspektive eines Requisiteurs.

WANN: Samstag, 17. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 17.- bis 26.- Euro Normalpreis* (VVK)

DIE ERFOLGSKOMÖDIE VON RENÉ HEINERSDORFF

„Zärtliche Machos“ am 14.02.23 im Bürgerhaus Bürstadt



Foto: Presse

KEINE FRAUEN unter diesem Dach! Das haben sich, nach etlichen Enttäuschungen, Karl (Götz Valter bekannt v. Spitz & Stumpf), Harald (Andreas Kunze, RPR1) und Philipp (Tim Poschmann) geschworen. Bis eines Tages Nachbarin Cecilia auf der Flucht vor dem wütenden Hausverwalter bei ihnen klingelt. Sie darf ihre zahlreichen Haustiere vorübergehend bei den Männern unterstellen, wird zum ständigen Gast und attestiert der Drei-Generationen-WG schon bald „selbstgefälliges Machotum“. Als unter Cecílias Einfluss Haralds Frauenhass zu schmelzen beginnt, versalzen ihm allerdings Vater und Sohn gehörig die Suppe. Mit dieser Erfolgskomödie feiert das Boulevardtheater Deidesheim sein 25-jähriges Bestehen und garantiert eine Komödie voller Wortwitz und pffiffigen Gags.

WANN: Freitag, 23. Februar 2024, um 20 Uhr
WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt
WIEVIEL: ab 30,90 Euro Normalpreis (VVK)



BOUTIQUE IN DER HAFERGASSE

DAMENBOUTIQUE
 Hafergasse 3 | 67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag bis Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

THE CUBE

die Tanzstudios

The Cube - die Tanzstudios
 Inh. Marisa Bauer
 Scheidtstraße 28, 1.OG
 67547 Worms

HIPHOP MAKES THE WORLD GO AROUND

... also komm zu Deinem
 kostenlosen Probetraining!

KURSE

für Anfänger &
Fortgeschrittene

FORMATIONEN

Profis, die auf nationalen
& internationalen Bühnen
zu Hause sind.

☎ 01523 8974612

📍 TheCube_dieTanzstudios

📘 TheCubeDieTanzstudios

✉ tanzen@thecube-dietanzstudios.de

Ausgebildete Trainer
warten auf dich!

www.thecube-dietanzstudios.de

Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.

Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932

- Beläge
- Gardinen
- / Waschdienst
- Teppichböden
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Tapezier- und Malerarbeiten

Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
 Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
 info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de

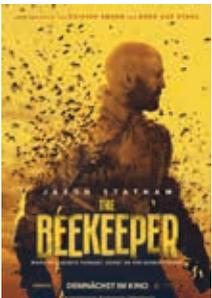
Raum für Ideen



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Beekeeper



Das neue Jahr startet gleich mal action- und temporeich mit Racheengel Jason Statham. Dabei ist Statham alias Mr. Clay zunächst ein eher friedlicher Zeitgenosse, der sich nur für seine Bienenzucht interessiert und immer

freundlich zu seinen Nachbarn ist. Als allerdings seine Nachbarin durch einen Telefonbetrug um ihr Ersparnis gebracht wird, muss die Honigproduktion erstmal zurückstehen. Clay startet in der Folge einen Rachefeldzug, um die für den Betrug verantwortliche Organisation und die handelnden Personen zur Rechenschaft zu ziehen. Allerdings stellt er bald fest, dass die Betrüger mächtiger sind als zunächst angenommen. Im Gegenzug finden seine Gegner heraus, dass es sich bei Clay natürlich nicht um einen einfachen Imker handelt, sondern um einen ehemaligen Spezialagenten einer Organisation namens Beekeepers. Als Spezialist für kerniges Actionkino nahm David Ayer auf dem Regiestuhl Platz. Ayer hat sich vor allem mit realistisch gestalteten Cop Filmen wie „Street Kings“ und „Sabotage“ mit Arnold Schwarzenegger einen Namen gemacht, ehe seine Karriere mit der mitelmäßigen Comic Buch Verfilmung „Suicide Squad“ mit Will Smith einen Knick bekam. Mit „Beekeepers“ möchte er nun zur alten erzählerischen Kraft zurückkehren.



REGIE David Ayer; USA 2023
SPRECHER Jason Statham, Emmy Raver-Lampman, Jeremy Iron, Josh Hutcherson
LAUFZEIT 100 Minuten
START 11. Januar 2024

Wo die Lüge hinfällt



Zu Beginn sieht alles nach dem perfekten ersten Date zwischen Beg und Ben aus. Die Chemie stimmt einfach und es scheint klar, dass sich aus dem aufregenden ersten Knistern zwischen den beiden noch viel mehr

entwickeln könnte. Doch wie so oft im Leben kommt alles anders und die glühende Anziehungskraft gefriert urplötzlich. Doch dann führt das Schicksal sie wieder zusammen. Auch wenn sie sich zwischenzeitlich nicht mehr leiden können, wird Bea von Ben zur Hochzeit ihrer Schwester in Australien begleitet. Doch der Plan zählt mehr als persönliche Vorurteile. Die beiden spielen allen vor, ein Paar zu sein. Bea möchte nämlich damit erreichen, von ihrem Ex-Freund Jonathan in Ruhe gelassen zu werden, der für ihre Eltern wie ein Sohn ist und die ihn weiter gern mit ihrer Tochter zusammen sehen würden, während Ben für sie viel zu alt ist. Ben dagegen möchte eine Freundin eifersüchtig machen. Ganz in der Tradition großer amerikanischer Beziehungskomödien verspricht dieser Film, einerseits das Zwerchfell zu strapazieren, andererseits natürlich auch große Gefühle zu inszenieren. Natürlich darf man vorm Lösen der Kinokarten gerne Wetten abschließen, ob sich die beiden, die sich eigentlich gar nicht leiden können, am Ende doch für die große Liebe entscheiden.



REGIE Will Gluck; USA 2023
DARSTELLER Sydney Sweeney, Glen Powell, Alexandra Shipp
LAUFZEIT 104 Minuten
START 18. Januar 2024

Mean Girls – Der Girls Club



Zwanzig Jahre nach dem Erscheinen von „Girls Club – Vorsicht bissig!“ bekommt die Kult-Satire einen Reboot. „On Wednesdays we wear pink.“ – „Mean Girl“-Fans werden das legendäre Zitat aus dem 2004 erschienenen

Film „Girls Club“ kennen. Knapp 20 Jahre, nachdem die Highschool-Komödie mit Amanda Seyfried, Lindsay Lohan, Rachel McAdams und Lacey Chabert in den Hauptrollen in den Kinos erschienen und zum Pop-Kultur-Erbe der 2000er geworden ist, folgt nun das heiß ersehnte Remake in Form einer Musical Adaption. Cady Heron ist neu an der Highschool, wo sie sich mit den Mitschülern Janis und Damian anfreundet und auf eine Gruppe von Mädchen trifft, die sich die Plastics nennen. Regina George ist deren Anführerin, Gretchen Wieners und Karen folgen ihr auf Schritt und Tritt. Nachdem Cady von Regina zum Mittagessen an den Tisch der Plastics eingeladen wird, möchte Janis diese Chance nutzen, um die Plastics mit Cadys Hilfe gegeneinander auszuspielen. Als Cady sich in Reginas Ex-Freund Aaron Samuels verliebt, gerät sie allerdings selbst in die Schusslinie von Reginas Clique. Ganz im Zeichen von Pink hoffen die Produzenten, im Fahrwasser des Mega Erfolgs von „Barbie“ ebenfalls ein paar Dollar mehr für sich einzustreichen.



REGIE Samantha Jayne, Arturo Perez Jr.; USA 2023
DARSTELLER Angourie Rice, Reneé Rapp, Tina Fey
LAUFZEIT 110 Minuten
START 25. Januar 2024

DEIN Konto für
eine gute Zukunft!

kostenlose
Konto-
führung

**Für deinen Start in die Freiheit –
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.**

- ✓ Mobil bezahlen mit Apple Pay
- ✓ Kostenloser Bargeldservice
- ✓ Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten

www.sparda-sw.de/jungeskonto

Sparda-Bank



Bereits beim Betreten des Mozartsaals, der sonst eher den spröden Charme einer Veranstaltungshalle versprüht, währte man sich in einer anderen Welt. Man merkt sofort, hier waren echte Profis am Werk, um das diesjährige Motto der Winter Revue Show „Under the Stars“ optisch perfekt umzusetzen. In den nächsten vier Stunden konnte sich das Publikum unter dem kunstvoll arrangierten Sternenhimmel an internationalen Variété-Stars erfreuen und zwischendurch die hervorragende Küche von Daniel Hinz (Bockenheimer Weinstube) und seinem Küchenchef Christian Saul genießen. Conférencier Thomas Frösche führte charmant durch den Abend, verblüffte hierbei als Weltmeister der Mani-

30. November 2023 | Das Wormser (Mozartsaal):

EIN HIMMEL VOLLER STERNE

Kritik zur Premiere „Winter Revue – Under the Stars“

Längst nicht mehr aus dem Wormser Terminkalender wegzudenken ist die Winter Revue, die seit Ende November den Mozartsaal im Wormser Kulturzentrum für knapp fünf Wochen in Beschlag nimmt. Auch in diesem Jahr haben es Christian Ruppel und sein Team geschafft, eine Show auf die Beine zu stellen, die internationalen Vergleichen mühelos standhält. Noch bis zum 7. Januar 2024 gastiert die Winter Revue in Worms.

pulation und hielt das Publikum mit Fingerfertigungsübungen in Bewegung. Derweil sorgte das speziell für die Winter Revue zusammengestellte internationale Show-Ballett zwischen den Show-Acts für Glanz und Glamour. Gleich der erste Act, Lena Smaha, brachte die Besucher zum Staunen, als sie ihre roten Bälle – wie Planeten auf ihren Bahnen – zum Schweben brachte und mit ihrer weltweit einzigartigen Jonglage begeisterte. In der Folge taten es ihr die Togni Brothers mit ihren „Ikarus“ Spielen, die drei Sportakrobatinnen aus Kiew vom Trio Bellissimo oder Olga und Sergey Rokashkov mit ihrer anmutigen Liebes-Akrobatik am Reck gleich und rissen das Publikum mit. Spektakulär geriet die Show von Ryan Hayashi, der Danger-

Act-Mentalismus mit Kampfkunst kombiniert und einem Freiwilligen aus dem Publikum, dem auch in Worms nicht unbekannt Alzeier Tanzlehrer Frank Wienholt, demonstrierte, wie man mit verbundenen Augen mit einem Samurai-Schwert eine Gurke in dessen Hand zerschneidet. Als äußerst unterhaltsam erwies sich der Comedy-Jongleur Patrick Lemoine, der nicht nur fröhlich mit Bällen jonglierte, sondern die Besucher zudem immer wieder zu Lachsalven hinriss.

Fazit: *Wieder einmal vergingen vier Stunden wie im Flug. Den selbst auferlegten Anspruch, den Besuchern der Winter Revue einen besonderen Abend zu bieten, haben die Veranstalter erneut mit Bravour gemeistert.*

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/d)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Gesundheits- & Krankenpfleger (m/w/d)
- Duales Bachelor Studium „Medizin- und Biowissenschaft“
- Duales Bachelor Studium „Pflege“

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 15 Uhr
Brauhaus-Frühshoppen


BRAUHAUS
Zwölf Apostel



für 12,80 €

Frühshoppen im Brauhaus

Jeden Sonn- und Feiertag (im Sommer auch samstags!)
können Sie von 11 bis 15 Uhr bei uns
ein **traditionell bayrisches Frühshoppen** genießen!

Mit **zwei Weißwürsten**, einer Laugenbrezel
und süßem Senf, dazu ein helles **Hefeweizen 0,5l**
für **12,80 €**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Zwölf Apostel

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com



02. Dezember 2023 | Kanal 70:

BACK TO THE ROOTS

Kritik zur „Wormser Rocknacht“

Nach einem fast zehnjährigen Gastspiel im Mozartsaal des Wormser Kulturzentrums fand die „Wormser Rocknacht“ am 2. Dezember 2023 erstmals wieder im Kanal 70 statt. Knapp 180 Besucher erlebten die Wiederbelebung einer Kultstätte.

Die Rocknacht dürfte eine der längsten Konzertreihen in der Wormser Musikgeschichte sein. Anfangs im alten Mozartsaal und dem DRK-Bildungswerk stattfindend, war ab Mitte der Neunziger der Kanal 70 die Heimat der Kultveranstaltung und kehrte nun wieder dorthin zurück. 180 Menschen waren gekommen, um sich die vier Bands aus der Region anzuhören und bestimmt auch den neu renovierten Kanal zu bewundern. Den Anfang machte die Band **LOWER CONTROL** um Gitarrist Marlon Prommer, der zusammen mit Sänger Simon Winter, Bassist Christian Staats und Schlagzeuger Daniel Kirchner ein ordentliches Stonerbrett abfeuerte. Schon bei der ersten Band merkte man: Der Sound im neuen Kanal ist verdammt gut! Weiter ging es mit **FEROX22**, die mit Falko Eckey (Drums), Torben Müller (Gitarre) und Arne Fischer (Bass) bereits

vor 20 Jahren zum ersten Mal auf einer Rocknacht spielten. Das ganze Set der Punkrockband fühlte sich indes eh an wie ein Klassentreffen eines College-Teenagerfilms aus den 90ern. Im Anschluss wurde es voll auf der Bühne, es standen bei **THE OFFBEAT SERVICE** immerhin acht Leute auf der Bühne. Bei wildem Ska kam das Publikum ordentlich in Bewegung und reagierte auf jeden Tanzbefehl, den Sänger Gerrit Holl von der Bühne brüllte. Den Abschluss bildete die Band **KILLING YOUR IDOLS** aus Frankenthal. Sänger Samuel machte vor zehn Jahren selbst FSJ im Kanal und schlug nun deutlich härtere Töne an, die den Abend perfekt abrundeten.

Fazit: *Rocknacht im Kanal passt einfach und tut beiden sehr gut. Allerdings hätten sich durchaus mehr Menschen auf den Weg in den Wormser Kult-*

keller begeben können. Auch muss hier die Frage erlaubt sein, wie wieder jüngeres Publikum unter 30 begeistert werden kann, denn der Altersschnitt lag doch erschreckend hoch.

Text: Peter Englert, Fotos: Andreas Stumpf



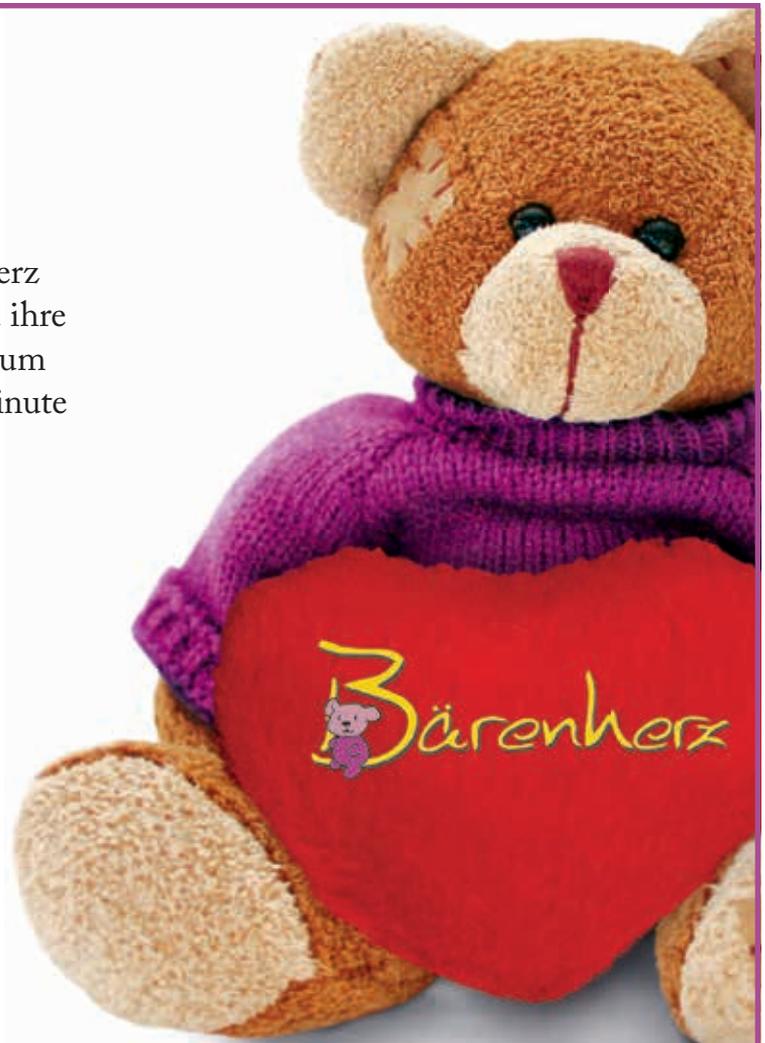
Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000
0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015
0222 0003 00





18. Dezember 2023 | Das Wormser Tagungszentrum (Dachterrasse):

EINE ETWAS ANDERE WEIHNACHTS-PARTY

Kritik zur „Holly Jolly X-Mas Party“

Es war vielleicht die Geburt einer neuen Veranstaltungsreihe in der Adventszeit, der die Besucher der Holly Jolly X Mas Party beiwohnen konnten. Organisiert von der Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft in Kooperation mit „The Döftels“, wartete ein abwechslungsreiches, vorweihnachtliches Programm auf „Weihnachtsehrgeizigen“.

Genau die begrüßte zu Beginn der Veranstaltung **Joern Hinkel**, der einst an der Seite von Dieter Wedel die künstlerischen Geschehnisse der Nibelungen-Festspiele leitete und nun Intendant in Bad Hersfeld ist. Bekannt auch als ausdrucksstarker Rezitator, trug er die Geschichte „Pelle zieht aus“ von Astrid Lindgren vor und überraschte für eine Veranstaltung, die unter dem Namen X-Mas Party lief, mit einer warmherzigen und nachdenklichen Geschichte. Da Zuhören Ruhe und wenig Bewegung erfordert, war es anschließend an den gastgebenden **Döftels** gelegen, das Publi-

kum auf der Dachterrasse des „Wormsers“ zum Tanzen zu animieren, damit die durchgekühlten Gliedmaßen sich wieder erwärmen. Das war auch bitter nötig, denn die eigentlich heißen Speisen und Getränke wurden in der ersten Stunde lediglich lauwarm gereicht. Das traf übrigens auch auf den einzigen ausgeschenkten Weißwein des Abends zu. Stromprobleme hieß es hierzu. Im Mittelpunkt der ansprechend illuminierten Veranstaltung, die mit ihrem aufgeblasenen Weihnachtsmann an prominenter Stelle unmissverständlich auf das Fest der Feste aufmerksam machte, standen ohnehin die Musik und die Freude auf einen geselligen Abend. Neben den Döftels sorgten **District Lounge** und der unverwüsthliche **Rolf Bach-**

mann für die perfekte Partystimmung. Dabei streuten sie immer wieder einzelne Christmas Songs ein („Last Christmas“ oder „Run, Rudolph, Run“). Den Höhepunkt des Abends bescherte jedoch der Comedian **Tobias Mann** mit seinen zwerchfellerschütternden Weihnachtsschilderungen. Am Ende luden „The Döftels“ noch zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsevergreens und dem gar nicht so weihnachtlichen „We are the World“ ein.

Fazit: *Zwar krankte der Auftakt dieser Veranstaltung an organisatorischen Problemen, die Kernidee, eine lockere Party zu veranstalten, um Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammenzuführen, war indes gelungen.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

GEILER ALS SCHUMMELN!

Mehr Erfolg im nächsten Halbjahr – Erste Hilfe bei schlechten Noten.

Beste Noten
mit Deutschlands
Nachhilfe-Nr. 1*

STUDIENKREIS WORMS

Marktplatz 29 · 67547 Worms

Telefon: 06241/26572

Inhaberin: Christine Schäfer

www.studienkreis-worms.de

WORMSSTUDIENKREIS



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de



Als das Jahr 2023 begann, stand Wormatia Worms immer noch ohne Trainer da. Denn am 17.12.22, eine Woche vor Weihnachten, hatte die sportliche Leistung des Vereins das Experiment mit Trainerneuling Max Mehring schon nach 20 Spieltagen für gescheitert erklärt. Tatsächlich sollte es noch bis zum 30. Januar dauern, ehe die Verantwortlichen der Wormatia endlich den neuen Trainer verkünden konnten. Mit Peter Tretter übernahm ein alter Hase, der zuvor in 270 Spielen für den FK Pirmasens unter Beweis gestellt hatte, dass er weiß, wie Abstiegskampf funktioniert. Zuletzt stand er beim Oberligateam des 1. FC Kaiserslautern II. an der Seitenlinie und sagte der Wormatia erst zu, nachdem ihm der FCK mitgeteilt hatte, dass man über die Saison hinaus nicht mit Tretter plane. Somit war sechs Wochen nach der ersten Kontaktaufnahme der Weg frei für den VfR. Rückblickend gesehen war dies die beste Entscheidung einer in der Kritik stehenden sportlichen Leitung, dass man auf der Trainerposition auf seinen Wunschkandidaten gewartet hat. Zwar konnte Tretter den Abstieg in den letzten 14 Spielen nicht mehr verhindern, benannte aber schon zu einem frühen Zeitpunkt klar und deutlich die Schwachpunkte einer lethargischen Mannschaft, die nie so recht zusammenpassen wollte. Manchmal so deutlich, dass man das Gefühl hatte, Tretter würde schon bald wieder die Brocken hinwerfen. Erst als der Abstieg schon fast besiegelt schien,

DANK TRETTER DIE KURVE GEKRIEGT

So lief das Jahr 2023 für Wormatia Worms

Das Jahr 2023 brachte für Wormatia Worms einen vermeidbaren Abstieg aus der Regionalliga Südwest und einen Neuanfang in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar, der erstaunlich gut funktionierte. Als Tabellendritter, in Schlagweite zu Relegationsplatz zwei, könnte man schon 2024 das Thema Wiederaufstieg in Angriff nehmen. Ob man sich damit allerdings einen Gefallen tun würde, steht auf einem anderen Blatt.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

wachte Wormatia Worms am 31. Spieltag mit zwei Siegen in Folge noch einmal auf. Leider zu spät, auch wenn man wenigstens im Schlussspurt gesehen hat, zu was die Mannschaft fähig gewesen wäre. Leider hielt die kurzzeitige Euphorie nicht bis zum Finale des Südwestpokals, das am 03. Juni gegen Regionalliga-aufsteiger TuS Schott Mainz mit 6:7 nach Elfmeterschießen verloren ging. Zum dritten Mal in Folge war Wormatia Worms bei einem Pokalendspiel in Pirmasens die unterlegene Mannschaft. Wenn sich der VfR im Frühjahr 2024 im Halbfinale gegen den SV Gonsenheim durchsetzt, würde sich beim vierten Endspiel in Pirmasens die Chance bieten, endlich den Südwestpokal nach Worms zu holen. Allerdings könnte der Gegner schon wieder der TuS Schott Mainz sein, der im Halbfinale auf den Verbandsligisten SV Hermersberg trifft.

EIN NEUES TEAM FORMIERTE SICH

Erwartungsgemäß brach der Kader nach dem Abstieg komplett auseinander, weil der Selbstanspruch vieler Spieler „mindestens Regionalligafußball“ lautete, auch wenn ihre Leistung dies nur bedingt hergab. Nach nur einem Jahr Regionalliga musste Wormatia Worms in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar wieder einmal einen Neuanfang starten, da nur zehn

Spieler vom Kader übrigblieben, während 16 Spieler den Verein verließen. Auch der sportliche Leiter, Norbert Hess, verließ den Verein zum 30. Juni, eine Woche vor Saisonstart tat es ihm Sportvorstand Ibrahim Kurt gleich und erklärte nach anhaltender Kritik an seiner Transferpolitik am 20. Juli seinen Rücktritt. Am 20. August verabschiedete sich auch Co-Trainer Mario Cuc als Cheftrainer zur TSG Pfeddersheim. Währenddessen formte Tretter völlig unaufgeregt ein neues, deutlich jüngeres Team. Schon bald kristallisierte sich heraus, dass Wormatias Coach auf eine Achse setzt, bestehend aus Torwart LUCA PEDRETTI, Abwehrchef SIMON LUDWIG, den regionalligaerfahrenen JANNIK MARX und SANDRO LOECHELT im Mittelfeld sowie vorne als Abnehmer Torjäger DANIEL KASPER. Pedretti war bereits in der Schlussphase der Regionalligasaison ins Tor gerutscht, blieb in der Oberliga bisher weitestgehend fehlerfrei und hat der Mannschaft den einen oder anderen Punkt gerettet. Simon Ludwig war vom FCK II zur Wormatia gekommen, weil Tretter weiß, was er an seinem Abwehrchef hat, der in allen 25 Pflichtspielen in der Startelf stand und die Abwehr zusammenhielt. Zumeist mit IVAN SMILJANIC, vertretungsweise auch mit dem späten Neuzugang MORITZ MAURER in der Innenverteidigung. Auf den Außen konnten sich PASCAL NICKLIS und PHILIPP SONN durchsetzen. Dagegen konnte sich Routinier STEFANO MAIER nach seiner Verletzung zu Saisonbeginn keinen Stammplatz mehr erkämpfen. Derweil arbeitet JEAN-YVES M'VOTO nach seinem Kreuzbandriss an seiner Rückkehr und könnte nach der Winterpause der zuletzt schwächelnden Defensive wieder mehr Stabilität verleihen. Im Mittelfeld liefert nun schon seit vier Jahren JANNIK MARX konstant solide Leistungen ab und wurde auch drei Mal im gegnerischen Tor fündig (+3 Torvorlagen). Ihm zur Seite stand im defensiven Mittelfeld zumeist VINCENT HABER, der von der TSG Pfeddersheim zur Wormatia gewechselt ist und sich dank seiner Bissigkeit ins Team spielen konnte, ehe ihn ein Muskelfaserriss stoppte. Mittelfeldregisseur SANDRO LOECHELT war knapp acht Monate verletzt und fehlte der Mannschaft bereits in der Schlussphase der Regionalligasaison. Als der Kapitän am 19.08. zurück-

**KFZ-Service
für alle Marken!**

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

**Reifen- und
Autoservice Mast**

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!



► Peter Tretter führte seine junges Team auf Platz 3.



► Schon 20 Mal durfte sich Daniel Kasper in dieser Saison über ein eigenes Tor freuen.

kehrte, begann die stärkste Phase der Wormatia mit sieben Siegen (+ 2 Unentschieden, u.a. in Trier) in neun Spielen. Loechelt selbst steuerte zu dem Höhenflug sechs Tore und vier Assists bei. Im Sturm spielt bis dato Daniel Kasper eine ganz starke Saison und liegt mit 20 Treffern in allen fünften Klassen ligübergreifend auf Platz zwei. Nur Maik Lukowicz von Werder Bremen II traf in der Bremenliga noch öfters (24 Tore). Da Kasper auch noch sechs Vorlagen zu Toren beisteuern konnte, war er somit an der Hälfte aller Saisontore des VfR direkt beteiligt. Wie wichtig der 21-Jährige mittlerweile für die Mannschaft ist, zeigte sich, als Kasper wegen seiner roten Karte nach Spielschluss in Ludwigshafen für zwei Spiele gesperrt wurde. Ohne ihn gab es beim Letzten, FC Bitburg, nur ein 1:1-Unentschieden, das Derby gegen die TSG Pfeddersheim ging sogar verloren (0:1). Zusammen mit **UMUT SENTÜRK** (6 Tore, 6 Vorlagen) und **MAXIMILIAN FESSER** (6 Tore) auf den Außen konnte Kasper seine Torgefährlichkeit opti-

mal ausspielen. Sentürk ist stark in die Saison gestartet, jedoch fehlte ihm in den letzten Spielen vor der Winterpause ein wenig die Frische. Fesser fiel in einigen Spielen verletzungsbedingt aus, wodurch es der Wormser Offensive deutlich an Dynamik und auch Torgefährlichkeit fehlte. Denn Fesser glänzte nicht nur als Torschütze, sondern servierte auch sagenhafte 15 Vorlagen zu Wormatia-Toren und trug seinen Teil zu einer stabilen Offensivleistung mit bisher 51 Toren nach 22 Spielen bei.

IST DER DIREKTE WIEDERAUFSTIEG EIN THEMA?

Zur aktuellen Wahrheit gehört, dass es der Wormatia ohne sportlichen Leiter und Sportvorstand ein wenig an der internen Infrastruktur fehlt, um das Ziel Regionalliga seriös angehen zu können. Immerhin konnten noch im alten Jahr mit Benny Früh (Co-Trainer) und

Marvin Landler (Geschäftsstellenleiter) zwei personelle Lücken geschlossen werden. Das ursprünglich ausgegebene Saisonziel, eine Mannschaft mit Perspektive aufzubauen, die vielleicht nächste Saison um den Aufstieg mitspielen kann, kann man getrost nach oben korrigieren. Da Eintracht Trier nahezu uneinholbar vorne liegt, ist der zweite Platz, der zur Teilnahme an der Relegationsrunde mit den Teilnehmern aus Baden-Württemberg und Hessen berechtigt, ein realistisches Ziel. Fünf Mannschaften können sich noch Chancen ausrechnen, im Kampf um Platz zwei einzugreifen. Der aktuelle Zweite SV Gonsenheim (45 Punkte), Wormatia Worms (43 P.), Rot-Weiß Koblenz (42 P.), FK Pirmasens und der SV Auerismacher (jeweils 40 P.). Da der VfR zudem zwei Spiele im Rückstand liegt, ist der Mannschaft von Peter Tretter der zweite Platz aus spielerischer Sicht durchaus zuzutrauen, schließlich ist unter den genannten Konkurrenten keine Übermannschaft. Ob die Mannschaft von Peter Tretter allerdings schon reif für die Regionalliga ist, darf nach den letzten Auftritten vor der Winterpause bezweifelt werden, die gezeigt haben: Fallen 1-2 Schlüsselspieler aus der oben genannten Achse aus, hat man selbst gegen mittelmäßige Teams aus der Oberliga Probleme. Auch wenn Spieler in der zweiten Reihe Spieler wie Marquardt, Shehada, Azahaf oder Manganiello mit den Hufen scharren, ist der zweite Anzug der Wormatia noch nicht aufstiegsreif. Da ist Eintracht Trier sicherlich schon zwei Schritte weiter. Erschwerend kommt hinzu, dass das heutige Fußballgeschäft derart schnelllebig ist, so dass ein langfristiger Aufbau eines Teams kaum noch möglich ist. So wird der kompetente Aufstieg von Wormatias Toptorjäger **DANIEL KASPER** von höherklassigen Vereinen nicht unbemerkt bleiben. Den 21-Jährigen zu halten, wenn ein Topangebot eines ambitionierten Regionalligisten kommt, dürfte nicht einfach werden. Im Falle Kasper wäre deshalb ein Aufstieg der Wormatia in die Regionalliga ein gutes Argument, um als Führungsspieler seines Teams weiter in Worms zu bleiben.

unsere SAISON - AKTION

HERCULES INTERO 18
Perfekt für Alltag und ausgedehnte Touren

- ☑ Das starke e-Bike mit Panasonic Motor, 75Nm, Akku 630Wh
- ☑ mit sicheren hydraulische Scheibenbremsen
- ☑ Suntour Federgabel mit Lockout Funktion
- ☑ Shimano 8-Gg. Kettenschaltung

solange Vorrat reicht!

NEU
ab € 3299,-

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyerer Str. 37 www.fahrrad-gruber.de

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Autohaus Busch GmbH
 Opel - Servicepartner
 Maria-Münster-Strasse 8-10
 Tel.: 06241-6441
 67547 Worms

BUSCH
 Freude erfahren

Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 140,-

Aktionspreise für:
 Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



LETZTES JAHR WAR ALLES BESSER! GANZ BESTIMMT (NICHT)!

Ein Jahr ist vorbei. War 2023 jetzt ein besonders spannendes Jahr oder eher so ein langweiliges Mitläuferjahr? Zeit für einen kleinen Jahresrückblick, der vor allem durch anstrengendes Erinnern erst auf den letzten Drücker zustande kommt.

»» LIEBE LESER,

Jahresrückblicke sind ja meist das Schlimmste, was die Medienwelt gerade noch so im Jahresendzeitstress hinbekommt. Hatten Sie mal vor Weihnachten oder zwischen den Jahren den Fernseher laufen? Ein nichtssagender Rückblick nach dem anderen von „Stern TV“, über diverse Talkshows, hin zu irgendwelchen Lifestyle Magazinen. Jeder will nochmal schnell seinen Senf zum alten Jahr loswerden und die Redaktionen haben halt auch einfach keine Ideen mehr.

Ich habe ein Gedächtnis wie ein Sieb und musste erstmal den gesamten Kalender durchforsten, um herauszufinden, was ich letztes Jahr überhaupt gemacht habe. In absoluten Zahlen hatte ich 2023 genau 67 Auftritte als Schauspieler, DJ oder Moderator, 52 Sitzungen bezüglich Stadtrat oder Vereinsleben, habe 20 Artikel, inklusive Kolumnen, für das WO! Magazin geschrieben und konnte 20 Tage Urlaub feiern. Mensch, da war was los oder? Aber auch hier ist es doch so, dass man sich nur an besondere Dinge oder Vorkommnisse erinnert. An besonders geile Partys, Vorstellungen, bei denen irgendwas Ungewöhnliches passiert ist und natürlich an Auftritte mit der Band, die irgendwie besonders viel Glückshormone ausgeschüttet haben. Letzen Endes behalten wir das extrem Gute und das extrem Schlechte im Kopf, das Schlechte aber auch nur, wenn es uns wirklich irgendwie nachträglich erschüttert hat.

Dauernd höre ich auch im Zusammenhang mit der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland, das „früher“ alles besser gewesen sei. Zum einen höre ich bei diesen Aussagen immer ein wenig Angst vor Veränderungen und der Zukunft heraus, zum anderen weist diese allgemeine Theorie gewaltige Lücken auf. 2022 war ja demnach besser als 2023. 1996 besser als 2001. Die 1980er generell cooler als die 1990er und absolutes Glück war schon fast 1972. Allerdings nicht so gut wie 1971. Wenn wir diese Kette mal zurückführen, kommen wir irgendwo bei Adam und Eva im absoluten Paradies an und es wurde fortlaufend schlechter und das alles wegen eines Apfels und einer sprechenden Schlange. Also mal ehrlich, was ein Quatsch! Wir Menschen sind eben sehr gute Verdränger. Fortschritt und Wohlstand nehmen wir gerne einfach so hin und keiner von uns erinnert sich an Dinge, die anfangs noch nicht so funktioniert haben. Wenn ich einen geilen Gig habe, weiß ich drei Wochen später nicht mehr, dass der Soundcheck mega stressig war und ich eigentlich eine absurd miese Laune an diesem Tag hatte. Aus diesem Grund fällt es ja auch oft so schwer, sich selbst zu reflektieren und Dinge zukünftig besser zu machen.

Aber jetzt mal kurz zu Worms. An was erinnern Sie sich denn aus dem Jahr 2023? Vielleicht an das Projekt „Worms wird wow“, das sich mit den grünen Zimmern, den Liegestühlen und der Worms Schrift einiges an Häme in den sozialen Netzwerken gefallen lassen muss, aber trotzdem aktiv bleibt? Oder erinnern Sie sich an das ehemals geplante Gewer-

begebiet Mittelhahntal, was dank einer Mischung aus Bürgerprotesten, schlechter Kommunikation und Klimagutachten schneller zusammengeklappt ist, als dass der OB das Wort „Gewerbesteuer“ sagen kann? Vielleicht aber auch an den jüngsten Brand am Dom-Hotel, dessen Ursache bis heute nicht feststeht und den Bewohnern der Innenstadt eine mehr als schlaflose Nacht bereitet hat. Eventuell hat Ihnen auch die Stadtpolitik Kopfzerbrechen bereitet. Schließlich werden einige Dinge, wie die Erhöhung der Grund- und der Hundesteuer, in diesem Jahr deutlich zu spüren sein. Außerdem sind bei der angespannten Haushaltslage der Stadt wenig kreative Sprünge zu erwarten.

Wenn Sie jetzt hier Anfang Januar über das alte Jahr grübeln und sich viele Dinge für das neue Jahr 2024 vorgenommen haben, dann machen Sie einfach folgendes:

Umgeben Sie sich mit Menschen die sie mögen, verbringen eine super Zeit und stellen verblüfft fest:

„MENSCH, HEUTE IST ALLES BESSER.“

Ich wünsche ein frohes neues Jahr!

Bis nächsten Monat,
Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

Teil 131: Jahresrückblick

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Foto: JustZukunft - Fotolia

Obwohl das eigene Land immer noch im „Krisenmodus“ (Das Wort des Jahres!) war, versuchten wir auch im letzten Jahr von Deutschland aus die Welt zu retten. Und sei es nur durch eine Veränderung der Sprache oder den Einbau von elektrisch betriebenen Wärmepumpen. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, welche Lehren haben Sie denn aus dem Jahr 2023 gezogen?“**

Ich kann Ihnen zunächst von den Auswirkungen des Jahres 2023 auf die **WO!** Belegschaft berichten. Bekanntlich ist unser Verlagschef aus purer Liebe zur deutschen Sprache ein absoluter Gegner*in des Genderns. Als aber kürzlich in irgendeiner Zeitung ein Artikel übers korrekte Gendern erschien, hat bei ihm ein Umdenken eingesetzt. Kurz gesagt: Anreden wie „*Liebe Kollegen*innen*“ oder „*Sehr geehrte Mitarbeiter*innen*“ seien ebenfalls nicht mehr zeitgemäß, weil bei dieser Anrede andere Geschlechter als männlich oder weiblich nicht berücksichtigt seien. Der Autor des Artikels empfahl deshalb die lockere Anrede „*Hallo Leute*“, die auch das dritte Geschlecht miteinschließt. Da unser Chef – vermutlich aus purem Unwissen, dass er sich korrekt verhalten hat – schon seit gefühlt zehn Jahren die Anrede „*Hallo Leute*“ für seine Mitarbeiter*innen wählt, konnte er das nicht auf sich sitzen lassen und schreibt neuerdings „*Hallo Leute*innen*“. Aber auch wir, seine angestellten Untertanen, haben uns das abgelaufene Jahr zu Nutzen gemacht. In Anlehnung an unseren Bundeskanzler scholzen wir jetzt nämlich in unserem Verlag. Wenn unser Chef bei Besprechungen unbequeme Fragen stellt, antworten wir nur noch völlig teilnahmslos: „*Ich kann mich nicht daran erinnern!*“ Als unser Chef kürzlich auf dem Klo saß (groß!), schallte es durch die Redaktionsräume: „*Wer hat denn schon wieder vergessen, das Klopapier aufzufüllen?*“ Da anschließend alle Mitarbeiter pflichtgemäß gescholzt haben (nicht zu verwechseln mit geschurzt, denn schurzen ist eine Mischung aus Scheißen und Furzen), hängt seitdem ein fettes Schild in unserem Büro: „*Scholzen verboten!*“ Jetzt müssen wir alle wieder mit der Wahrheit rausrücken und ich kann Ihnen sagen, das ist verdammt hart. Zumal mein persönlicher Nutzen, den ich aus dem abgelaufenen Jahr ziehe, mit dem Thema Wahr-

heit zu tun hat. Seit Gil Ofarims Vorfall im Westin-Hotel in Leipzig checke ich nämlich grundsätzlich nur noch mit Davidstern-Kette in einem Hotel ein, nur für den Fall, dass mir der Rezeptionist dumm kommt und ein kostenloses Upgrade verweigern will. Aber das kann ich in Zukunft auch vergessen, wenn ich nicht mal mehr scholzen darf (genauso wie offensichtlich auch Gil Ofarim...). So macht auch mir die Arbeit keinen Spaß mehr. Aber wer hat denn heutzutage noch Spaß auf der Arbeit? Vielleicht allenfalls noch Clowns oder Pornodarsteller. Wobei das mit der Berufswahl gar nicht mehr so einfach ist. Kürzlich hat mir jemand erzählt, dass sein Kind empathielos, eingebildet und strunzdumm sei, woraufhin ihm beim Arbeitsamt empfohlen wurde, sein Kind in den Bundestag zu schicken. Würde es wenigstens gut aussehen, könnte man noch auf „Influencer“ umschwenken. Die Empfehlung „Bundestag“ für sein grenzdebiles Kind konnte ich kaum glauben. Als könnte man 15 Semester lang irgendwas studieren, dabei Unmengen an Süßigkeiten und Fast-Food vertilgen, das Studium abbrechen und dann einfach in den Bundestag gehen und den Bürgern Ernährungstipps geben. Hahaha, wenn das so einfach wäre. Apropos Ernährung: Ich möchte nicht wissen, wieviel Toffifee und Sahnetörtchen im Bundestag vertilgt wurden, als über die Cannabis-Legalisation beraten wurde. Ich kann nur vermuten, dass sich das Karlchen und seine Kollegen vorher eine ordentliche Tüte genehmigt haben. Warum sonst sollten sich die Verhandlungen so eeeeeeeendlos in die Länge ziehen?

Persönliche Highlights 2023

Mein persönlicher Höhepunkt des Jahres 2023 war auch gleichzeitig die bitterste Niederlage meines Lebens. Im Juli kam es im Zuge der Premiere der Nibelungen-Festspiele im Heylshof zu

einem Duell im Armdrücken zwischen Hollywoodlegende Ralf Moeller („Hai-Alarm auf Mallorca“) und meiner Wenigkeit. Entgegen anderslautender Gerüchte musste ich den „Thriller im Heylshof“ nach siebzehn Minuten verletzungsbedingt abbrechen, weil mir Moeller mit seinem blitzartigen Eröffnungs-Move eine Schulterergelenkssprengung zugefügt hatte, die irgendwann, also nach exakt siebzehn Minuten, derart geschmerzt hat, dass ich das Armdrücken auf ärztlichen Rat hin vorzeitig beenden musste. Ich habe also nicht einfach so aufgegeben und hätte auch niemals verloren, aber ich wurde nun mal dazu gezwungen. Apropos „*gezwungen*“: Wie unser Oberbürgermeister beim Land Rheinland-Pfalz knallhart nachverhandelt und noch ein paar Milliönchen für seine finanziell gebeutelte Stadt klagemacht hat, war für mich persönlich ein weiteres Highlight zum Jahresende. Sie wissen, ich bin ein absoluter Pazifist, aber ich könnte es trotzdem nachvollziehen, falls der Ex-Cop Kessel bei den „Nachverhandlungen“ ganz unauffällig seine ehemalige Dienstwaffe unterm Sakko hat hervorblitzen lassen. Manchen Forderungen, vor allem wenn es um unsere Stadt geht, muss man einfach Nachdruck verleihen! Falls irgendjemand unserem OB daraus einen Strick drehen will, weil er schwer bewaffnet nach Mainz gefahren ist, kann Kessel zur Not ja immer noch scholzen.

**In diesem Sinne:
Auf das beste 2024 aller Zeiten!!!**

Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

www.facebook.com/

[WO.DASWormserStadtMagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

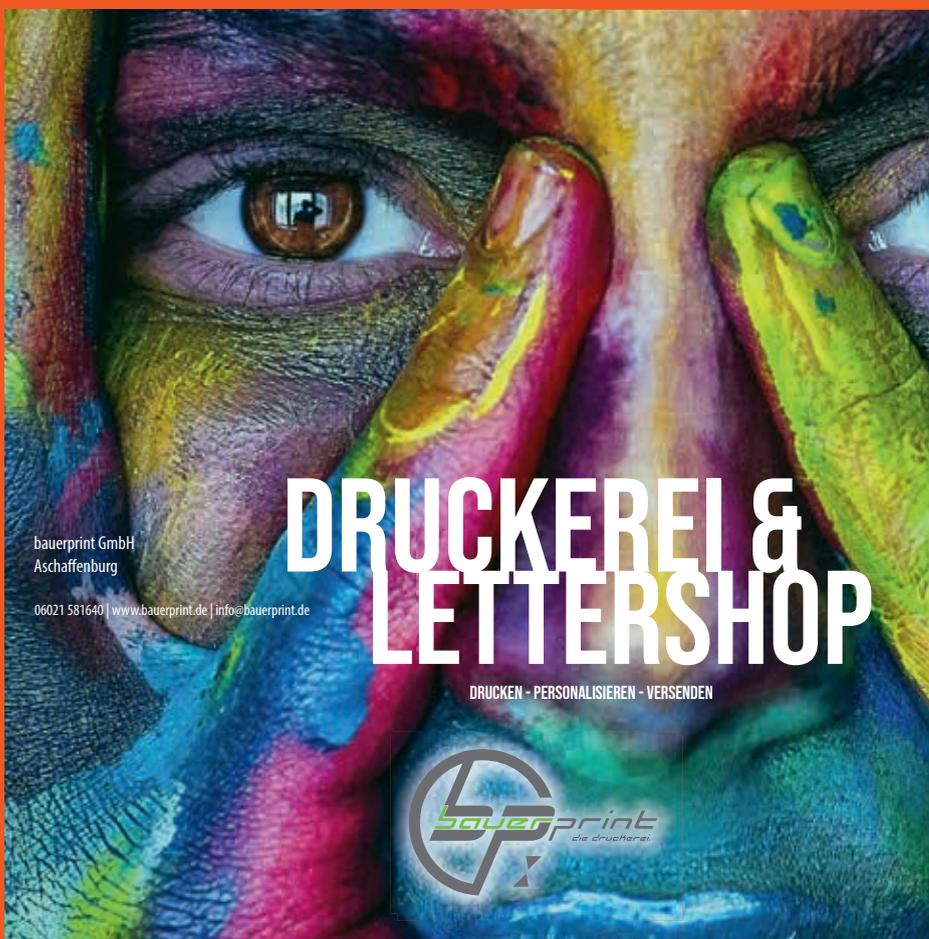
FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

DRUCKEREI & LETTERSHP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



NATIONALTHEATER MANNHEIM



Pfalzbau Ludwigshafen

CARMEN

Opéra-comique von Georges Bizet

WIEDERAUFNAHME

Fr, 23.02.2024 | 19.00 Uhr

So, 25.02.2024 | 17.00 Uhr

Mi, 28.02.2024 | 19.00 Uhr

Fr, 01.03.2024 | 19.00 Uhr

So, 03.03.2024 | 17.00 Uhr

Mi, 06.03.2024 | 19.00 Uhr



nationaltheater.de

Kartentelefon: 0621 1680 150

Volksbank Immobilien GmbH



Kaufpreis 498.000,-- €

Worms/Rheindürkheim

Zwei freistehende Bungalows

Kurzfristig verfügbar!

In einer reinen Anliegerstraße gelegen, befinden sich diese beiden 1968 und 1978 erbauten, gepflegten Bungalows mit insgesamt rund 174 m² Wohnfläche und einer insgesamt 887 m² großen Grundstückfläche. Die freistehenden Wohnhäuser verfügen im Erdgeschoss über jeweils vier Zimmer, Küche und ein Bad. Das hintere Haus verfügt zusätzlich noch über ein ausgebautes Dachgeschoss und eine große Terrasse.

Beide Häuser bieten Ihnen weitere Nutzfläche im Untergeschoss.

Eine große Garage ist vorhanden.

HH: EA B, 197,90 kWh/(m²a), Öl, F, Bj. 1978

VH: EA B, 368,00 kWh/(m²a), Öl, B, Bj. 1968



Kaufpreis 206.000,-- €

Worms-Rheindürkheim

3 Zimmer-Wohnung mit Balkon

Ruhige Lage, sofort frei!

In einer ruhigen Seitenstraße von Rheindürkheim liegt diese gepflegte Wohnung mit 82m² im ersten Stock eines 6-Familienhauses. Ein Kellerraum sowie ein eigener Kfz-Stellplatz sind ebenfalls vorhanden.

EA B, Bj. 1986, 131,9 kWh/(m²a), E, Gas

**Meine Region.
Mein Makler.**



Volksbank Immobilien GmbH
Alzey-Worms

Telefon: 0 62 41 841 19 00

E-Mail: immobilien@vb-alzey-worms.de

Online Immobilienbewertung
www.vb-alzey-worms.de/immobilien